Begngepreie:

Ronellid 50 Big. Bringerlohn to Big., burd bir Voft bezogen vierteifdielid Mt. LTS egel Beitellgelb. Der "General-Anzeiger" erideint thgild Abends. Sonnlage in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reueste Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen:

le ober beren Raum to Pfg., bet mehrmaliser Aufnahme W Telephon-Mnichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: erhaltungs-Blatt "Frierftunden". — Bodenifich: Der Jandwirth. — Der Jumorift und die iffufirien "heilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicobabener Berlagsauffall Emil Bommert in Wichbaben.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienitag, ben 7. Mpril 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang

Warum König Georg so hart ist.

Die Familienverhältniffe am öfterreichischen Raiserhof und bejonders ihr Berhaltniß gu bem Dresdener Sof werden wie folgt geschildert: "In manchen Kreisen hat die unerbitt-liche Strenge und Festigkeit überrascht, die König Georg von Anfang an bis zu feinem jüngften Erlag in dem Galle der Prinzefin Quise gezeigt hat. Es ift hierbei zu berüdsichtigen, daß neben den Intereffen des Staates und der Monardie bei dem König auch gewisse seelische Regungen mitsprechen. König Georg hat mit seiner schönen und hochbegavten Gattin ein außerordentlich glüdliches Familienleben geführt. Sein finderloser Bruder Albert hatte indessen stets ben Bunsch gehegt, zwijchen den Häusern Wettin und Habsburg burch ebeliche Berbindung möglichft engeBeziehungen berguftellen, und diefem Streben wurde das Glud mehrerer Rinder des Ronigs Georg geopfert. Die älteste Tochter bes Letteren Prinzeffin Mathilde, war nach dem Wumfche des Königs Albert gur Braut des Kronpringen Rudolf bestimmt. Konig Georg, sowie bessen junge Gattin willigten nur schwer in biefen Blan ein; die junge Bringeffin Mathilde aber mußte fich von frühester Jugend an in den Gebanken einleben, daß fie dereinst Raiferin von Defterreich werden folle. Endlich kam die lang vorbereitete Stunde heran; Kronpring Rudolf follte am fächfischen Sofe seine fünftige Braut kennen lernen. Der damalige Bring Georg follte nach dem Bunfche des Ronigs Albert feinem fünftigen Schwiegersohn eine besondere Soflichkeit erweisen, und fuhr bem Kronpringen Rudolf, ohne bağ diefer davon wußte, bis Bodenbach entgegen. Da mußte er davon Zeuge fein, daß fich der Kronpring von einer ihn begleitenden Dame verabichiedete, und fofort ertannte Bring Georg, daß er einem Manne bas Glud feiner Tochter nicht anbertrauen burfe, ber nicht einmal für eine fechöfteindige Eisenbahnfahrt, die ihn feiner gufunftigen Braut entgegenführen follte, auf eine berartige Gesellschaft verzichten wollte. Der furge Befuch bes Kronpringen Rubolf am fachfifden Sofe berlief daher unter peinlichen Berhältniffen. König Albert tonnte nur fcwer feinem Lieblingsplane entfagen; die ablehnende Haltung feines Bruders und deffen Gattin waren jedoch nicht zu überwinden. Prinzeffin Mathilde aber brachte bas Opfer, unbermählt zu bleiben. — Die zweite Tochter des Königs Georg, Prinzessin Josefa, welche nach dem Wunsche König Alberts den Erzberzog Otto beirathete, war in den erften Jahren ihrer Che febr ungludlich, und ber Schmers bierüber foll nach Anficht bes Konigs Georg auch bas borzeitige Sinfcheiben feiner Gemablin mit verschulbet haben. Prinzeifin Josefa bat einftmals feitens ihres Gatten eine emporende Beleidigung erfahren, welche damals auch in der Preffe vielfach besprochen wurde. Um nächsten Morgen fuhr fie von Bien nach Dresben gu ihren Eltern. Bring Georg nothigte jeboch feine Tochter, mit ihm unbergüglich ben Bug wieber gu befteigen, um nach Wien gunudgufahren; er felbft beglettete fie bis zur Grenze. Die Erzherzogin hat also feine Nacht auherhalb Defterreichs zugebracht. Pring Georg erflärte

dabei feiner Tochter, daß, wenn fie eine Löfung des ehelichen Busammenlebens mit ihrem Gatten anftrebe, fie fich an Rönig Georg wenden miiffe. Dieser ganze Borgang aber hatte die Eltern ber ungludlichen Pringeffin auf's Tieffte erichüttert. "Hiernach wird man begreifen, wie schwer es dem König Ge-org werden nußte, in die eheliche Barbindung seines ältesten Sohnes mit einem Mitgliede des österreichischen Kaiserhauses einzuwilligen. König Georg hat oftmals, noch ehe er den Charafter ber Bringeffin Quise fannte, ausgesprochen, daß er eine Ratastrophe in dieser Che befürchte. Und als es sich dann zeigte, daß die Pringeffin in Dresben, entgegen allem bisherigen Brauche, ein ungebundenes Leben liebte, daß fie trop asser Abmahnungen öffentlich radelte, mit Offizieren zwanglos verfehrte, und in Kunft und Litteratur die freieste Richtung begünftigte, wurde die Stimmung bes Bringen Georg immer besorgter. Je mehr aber biefer feiner Schwiegertochter gegenüber zurüchaltend wurde, um fo mehr begunftigte Ronig Albert die Bringeffin Quife, ba er bis gu seinem Tode die Ueberzeugung hatte, daß die zumidhaltende Stimmung feines Brubers gegenüber ber Bringeffin ungerechtfertigt sei. Bielleicht trug gerade diese etwas demonstrative Begunftigung der Prinzeffin durch König Albert, der diefelbe bei feinem Soffeste miffen wollte und mit Borliebe "feinen Sonnenichein" nannte, wefentlich dazu bei, das pflichtwibrige Berhalten berfelben zu bestärken. Auf jeden Fall standen sich in den letien Jahren König Albert und deffen Bruder in der Beurtheilung der Frage, ob die enge Berbindung mit dem Haufe Defterreich und dem Hause Wettin von Ruben gewesen sei, unverföhnlich gegenüber, so fehr die beiden Briider auch sonft in allen poiltischen Fragen überein-



Biesbaben, 6. April.

beopold Ritter Bentichel v. Gilgenheimb

ber neue fommandirende General bes XV. Armeeforps, wurde am 24. Dezember 1845 zu Pofen geboren, erhielt feine Erziehung im Kadettenforps, wurde 1864 als Leutnant in das damalige Pommeriche Husarenregiment (Blüchersche Hufaren) Nr. 5 eingereiht und noch in demfelben Jahre in das Infanterio-Regiment Nr. 51 versett, in welchem er 1866 den Geldzug gegen Defterreich, 1870-71 gegen Franfreich mit-

unter Berfetjung in das 2. Hanfeatifche Infanterie-Regiment Nr. 76 als Adjutant zur 55. Infanterie-Brigade kommandirt, 1874 von diesem Kommando enthoben und auf ein halbes Sahr gur Dienftleiftung gum großen Generalftabe gefandt, welches Kommando auf ein Jahr verlängert wurde. Unterm 4. April 1876 erfolgte feine Beförderung jum Sauptmann und die Bersetung in ben Generalstab der Armee unter Belaffung beim Großen Generalftabe. Geit 1876 dem Generalftabe des V. Armeefords zugetheilt, von 1880 ab aber dem Generalstabe der 31. Division angehörend, wurde Sauptmann b. Gilgenheimb 1882 als Rompagniechef in das 3, Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 29 und zwei Jahre fpater wieber in den Generalitab der Armee unter Neberweifung jum Generalftab der 16. Division bersett. 1884 wurde berselbe gum



Major befördert. 1889 fam er als Bataillonstommandeur in das Infanterie-Regiment Nr. 13, 1890 wurde er als Oberfileutnant à la fuite des Generalftabes der Armee gestellt und nach Württemberg zum Zwecke der Uebernahme ber Funftionen des Chefs des Generalstades des XIII. Armeeforps tommanbirt. In biefer Stellung 1898 jum Oberft und 1894 zum Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 13, 1896 unter Beförderung zum Generalmajor der 30. Infanteriebrigade ernannt, 1899 zum Generalleutnant abaneirt, übernahm er das Kommando der 3. Division. Am Geburtstage des Kaifers erhielt er den Rang als kommandirender General und übernimmt als Rachfolger des Generals bon Herwarth den Befehl über das XV. Armeeforps.

Sdiut por Soldatenmißhandlungen.

Ein neuerlicher Erlag des kommandirenden Generals, Erbpringen von Sachsen-Meiningen an die Trupp 571 jum Oberleutnant befordert, wurde er zugleich 6. Armeeforps fordert neben der schärfften Controle der Bor-

Berliner Brief.

Bon A. Gilbins.

Der Unfall ber Raiferin. — Aprilwetter. — Umgug. — Schlechte Scherze. — Das Stud ber "Magnificeng".

Große Teilnahme hat in Berlin ber Unfall ber Raiferin hervorgerusen. Man weiß, daß bie hohe Fran in ihrem Leben ichon manches schwere Leiben und manchen Unfall durchzumachen hatte und bedauert umsomehr, daß sie sich einen, wenn auch glücklicher Weise nicht gesährlichen Armbruch, dugezogen hat, der sie wieder für einige Wochen an das Zimmer sesselle. Gerade seht wo sie sich von der Aufregung, welche die Erfrankung der ältesten Prinzen im sernen Aegypten dei der sorgenden Wutter herborrusen müßte, erholt hatte, wäre ihr von Herzen zu wünschen gewesen, die Tope des erwachenden Frühlings so recht gemesen. sen, die Tage des erwachenden Frühlings so recht genießen zu tonnen. Bielseicht tröstet es sie, daß augenblicklich mit Ansang April das Wetter sich wieder zum schlechten gewendet hat. Hoffentlich wird es bald besser und wenn, was in furger Beit zu erhossen sieht, die Kaiserin wieder genesen sein die ben bann wird der Frühling wohl unumschränkt sein Szepter schwingen. Der Eprik hat es in sich ber Mire, bas genesen ber Innie bestellt bat es in sich ber Mire, daß er launisch sei, ist viel sester begründet, als die Märe, daß der Mai ein "Bonnemonat" ist. Und, die wir mehrere unvergleichlich schöne Märztage hinter und batten, brachte er Bind und Regen und nur ab und zu, schien, wie zum hohn, auf einige Minuten die Sonne durch die Bolten. Bären die borangegangenen Tage nicht so prächtig gewessen, so mirde war diesen nichtspanischen Anzil nicht so wefen, fo wurde man biefen nichtsnupigen April nicht fo tragisch nehmen, aber wir sind eben verwöhnt. Das Leben lehrt es uns jeden Tag, wer immer nur in Mühsal und Sorgen dahinlebt, erträgt ein schweres Geschief leichter, als wer allezeit in Uebersluß und Glüd war.

Die wird nun Anna Rothe, die sich entschlossen hat, die mittlerweile über sie berhangte Strafe anzutreien, bas Beben in ber Gefangniszelle portommen? Rur biele

Sigung" gahlt ihr fein Menich Entree, feine hochgeborene Dame umarmt fie und nennt fie Schwester und weber Frieden noch Mebibumfel verfürzen ihr die Beit burch vierdimenjionale Biebenswürdigleiten, Der Unterschieb vierdimensionale Liedenswürdigkeiten. Der Unterschied wird ihr kaum angenehm sein und doch wird sie mancher um ihre Uebersiedelung nach dem Sesängnis beideinahe beneiden. Ich meine mancher von demen, der mit Kind und Legel von seinem Hab' und Gut "zieht". Da hat es das Medium allerdings besser, es braucht sich nicht mit Modiliar zu schleppen, hat sich nicht mit Zuhrleuten und den Hausraf tragenden Krastemenschen zu argern und braucht hinterber nicht den Resentichen menichen zu ärgern und brancht hinterher nicht ben Ber-luft ber wertvollen Gegenftanbe zu bellagen, In Berlin wird lust der wertvollen Gegenstände zu bellagen. In Berlin wird sehr viel gezogen, und es erscheint zunächst parador, wenn ich behaupte, daß nirgends die Furcht vor einem Wohnungswecksel größer ist, als dei den Berlinern. Wer es stimmt doch. Eben weil der Berliner gezwungen ist, so ost sich ein neues heim zu suchen, weil er in dieser Stadt wirklich sein bleibend Quartier hat, scheut er sich sehr vor dem Ziehen und ist schon wochenlang vor dem Umzugstermin kreuzungsücklich. Und besonders der Oster-Umzug sept eine wahrhafte Böllerwanderung in Bewegung, sodaß der erste April sür ganz Berlin ein Tag des Schreckens ist.

Er ist es auch noch in anderem Sinne. Die Reigung zur Mostisstation ist, wie schon Göthe bemerkte, ungus-

gur Muftififation ift, wie icon Gothe bemerfte, unausrottbar im Menschen und am I. April kann ihr jedermann nach herzensluft frohnen. So wird an diesem Tage in Berlin eine Menge mehr ober weniger fragwürdiger Ulf geleistet und fogar bie Beitungen wetteifern barin, wer bem jeweiligen Bublifum bie tollften Sachen auftifcht. Gin Blatt melbet, daß sich in der Siegesallee der "Marmorfraß"
gezeigt habe und daß deshald alle Standbilder mit Gold
überzogen werden müßten. Ein zweites verbreitet die erfreuliche Nachricht, daß der Kommerzienratstitel von nun
an vererblich sein solle, ein drittes bringt detailsierte Angaben, wie die Krone des Satiaphernes in Berlin hergestellt morben fet. Es wird eine Menae von Druderichwarse und

Bapter baran gewenbet, bie lieben Mitmenfchen gu bupleren. Ein verfrühter Uprilfchers war wohl auch bie Aufführung von II conbelajo. Giordamo Bruno ber Borfampfer für bie Bewiffensfreiheit bat in feinen Jugenbfahren ein Luftspiel II condelajo geschrieben, d. h. ein Lustspiel im Geiste jener Zeit natürlich und für uns nur genießbar, wenn wir es durch das Medium der Wissenschaft auf uns wirfen laffen. Die Leffing-Gefellichaft, bie ben Ramen bes großen Mannes benutt, um für bie Ramen ihrer bebentenb weniger großen Anhänger Reklame zu machen, hatte die Aufführung veranstaltet. "Barum?" "Keine Ahnung", sagt der Baron im Rachtaspl. Einer ihrer Führer, den ich nicht nennen will, um seiner Eitelkeit nicht neue Rahrung zu geben, hat bas alte Stild "be- und verarbeitet". Er - ber Ungenannte — hatte ihm den Titel "Die Brüderschaft" gegeben und unter dieser Ctisette langweilte es surchtbar die paar Leute, die sich im Theater besanden. A propos, die paar Leufe, die sich im Lyeater besanden. A propos, wenn Sie doch neugierig sind, zu ersahren, wer der Bearbeiter ist, so ersahren Sie, daß er in eingeweihten Kreisen den Titel Magnisszenz sührt, sintemalen er sich eines schönen Tages an die Spise einer Hochschule stellte, die von besagter Gesellschaft gegründet worden war. Einer der größten Bieruste, die jemals in Berlin unsere Mitbürger heiter gestimmt

Ich habe mich ein wenig weit vom 1. April entfernt, aber schließlich — die Gründung dieser Hochschule gehörte ja allensalls mit dazu. Um dem schlimmen Tage ganz gerecht gu werben: er fieht auch regelmäßig bas ftarte Ginseinen der Lohnbewegung. Streifs und Aussperrungen, n.h. men auch diesmal am 1. Abril ihren Ansang und wenn sie noch beigelegt werden sollen, dann kommt der 1. Wai, der ähnlich wirft. Nein, wirklich, der April ist ein unangenehmer Monat und man tut am besten, wenn man ihn totigweigt. = Soll hiermit gescheben.

gefesten ausbrücklich die häufig zu wiederholende Belehrung der Mannschaften in Bezug auf etwaige Mighandlungen, Er bejagt laut "Bresl. Gen. Ang." u. A. folgendes:

"Für ben Soldaten ift es aber ichimpflich und erniedrigend, Mighandlungen zu erdulden. Darüber darf die Mannschaft nicht im Zweifel gelaffen werden. Es ist daher ben Leuten durch die Offiziere öfter flar zu machen, daß ihnen durch Bufügung von Dighandlungen eine ehrenrührige Behandlung widerfährt, daß sie an ihrer personlichen Ehre geschädigt werden, und daß es weder dem Billen Seiner Dajestät des Kaisers und ihrer übrigen Borgesetzen noch dem berechtigten Chrysfühl ber Soldaten entspricht, wenn bie Leute fich eine folche Behandlung stillschweigend gefallen laffen. Wird aber die geschehene Mighandlung von den Mighandelten nicht angezeigt, so ift es kaum möglich, daß die Borgesepten die jum Schut der Leute nothigen Schritte thun und Denjenigen, welcher die Dighandlung verübt, jur Berantwortung gieben fonnen. Die Leute ermuthigen burch ihr Schweigen geradezu die ihnen zugefügte unborfchriftsmäßige robe Behandlung und mit der Beit wird diese dann leicht gur

Des Beiteren bestimmte der kommandirende General, daß bon jeder Beschwerde eines Mannes über eine erlittene Wißhandlung ihm sofort Weldung zu erstatten sei, damit er geeignetenfalls die Berfetung des Befcmerdeführenden in einen anderen Truppentheil verfügen fonne.

Durch diese letitgenannte Magregel wird bie eventl. Sheu ber Mannichaften bor einer Befdwerde aus Furcht bor nachheriger schlechter Behandlung gewiß beseitigt werden.

Diefer Erlaß scheint durchaus geeignet, die Mannschaft über die Anfichten, welche bei ihren vorgesetzten Behörden über Mighandlungen herrschen, aufzuklären. Wenn vielleicht auch anfänglich eine größere Anzahl von Beschwerben an verzeichnen sein wird, als bisher, so dürfte bas Bewußtfein, daß die maßgebenden Stellen badurch leichter in die Lage gesett find, ftrafend einzuschreiten, fich als bestes Borbencungsmittel erweisen, und wird die Angahl der Mighandlungen gewiß sich in Kirze erheblich vermindern.

Guitav Knörcke,

der ver storbene Reichstags- und Landtagsabgenronete, Mitglied der freifinnigen Bolfspartei war Prediger emer, und Standesbeamter in Berlin und vertrat den dritten Bahlfreis der Stadt Berlin. In ben Reichstag mählte ihn der erfte Merfeburger Bahlfreis. Seit 1875 hat er im Landtage für



die liberale Sadje gewirkt rud ist namentlich mit Eiser für die Hebung bes Lehrerstandes eingetreten. Knörde ift 1836 zu Hoben-Lübbichow (Rm.) geboren und, nachdem er Theologie ftudirt hatte, längere Zeit Lehrer, ipäter aber Prediger bis jum Jahre 1878 in Derhow gewesen. Er beschloß sein Leben in Behlendorf bei Berlin.

Die Leistungen der Arbeiter-Versicherungsgesetze.

Im Jabre 1902 find, wie die "R. pol, Corr." berichtet, an Unfallentichädigungen 107 Millionen Mark verausgabt worden. Bon der Unfallversicherung wurden in demselben Jahre Reuentschädigungen und Unterstützungen an 846 566 Personen gezahlt. Bon 1886 bis 1902 find an Unfallrenten 806 Willionen Mark gezahlt worden. Die Invalidenversicherung gablte 1902 an Renten 111 Millionen Mark. Aufgebracht wurden alfo in diesem Jahre durch Marten 139 Millionen Mark, also von den Arbeitgebern beinahe 70 Millionen. Im Jahre 1902 erhielten aus der Alters- und Invalidenversicherung 1577 949 Personen Unterftützungen. An folden Unterstligungen find bisher, abgesehen von der Krankenversicherung gezahlt worden 1464 Millionen, also beinahe 13 Milliarben. Außerbem find in den letten 5 Jahren an freiwilligen Gaben zu Gunften der Arbeiter und der unteren Bolfsflaffen 2913 Willionen Mark aufgebracht worden, davon 196 Willionen von Privaten, 90 Millionen von Aftiengefellschaften, 11& Millionen von Banfen.

Zur Hifaire der Kronprinzessin von Saction.

Rach Meldungen des römischen Blattes "Giornale" d'Italia" hat fich ber König von Sachsen wegen ber Unnulirung der Ehe des Kronpringen durch einen hohen Mittelmann bertraulich an den Babit gewendet und daraufhin auch angeblich ein zusagendes Bersprechen erhalten. Als Grund für Die Richtigkeit der Ebe wird geltend gemocht, daß die Bringeffin icon feit ihrer Bermählung an Sufterie gelitten habe.

Der Parifer Beluch König Eduards.

Bu dem bereits angefündigten Besuch des Königs Eduard in Baris wird dem "B. T." noch gemeldet: König Ebuard wird am 2. Mai in Paris eintreffen und in der englischen Botschaft absteigen. Im Elnfee und in der Botschaft sollen große Diners und in ber Oper eine Gala-Borftellung beranftaltet werden. Der Ronig wird brei ober vier Tage in Baris bleiben. Gewiffe Meußerungen der "Times" fiber eine englisch-frangofische Annäherung und über angebliche Intriguen Deutschlands werden bom "Matin", bem Sauptorgan biefer englifch-frangofischen Beftrebungen, an auffälliger Stelle wiedergegeben.

Die Wiederaufrollung der Dreyfus-Affaire.

Die Barifer radikal-fozialistische Gruppe berieth in ihrer Samstagfigung die bevorftebende Interpellation Jaures bei der Debatte fiber die Beanftandung der Bahl des Nationaliften Spoefton, betreffend bie Biederaufnahme ber Drepfus-Angelegenheit. Wie aus ben Berathungen hervorgeht, ift die

Gruppe in ihrer Mehrheit der Anficht, es fei empfehlenswerth, daß Jaures vorläufig die Drenfus-Angelegenheit por bem Berbft nicht aufrollt. Die Gruppe befürchtet, daß die Grinde des jozialistischen Führers falsch ausgelegt würden. Die Gruppe berieth über die eingunehmende Saltung für den Fall, bag als Antwort auf die Rede von Jaures feitens der Minorität eine Resolution eingebracht würde, worin die Regierung erfucht wird, fich ber Wieberaufnahme ber Drenfus-Angelegenheit zu widerfegen. Es ift beichloffen worden, falls diese Resolution eingebracht wird, daß die radikal-sozialistische Gruppe alsdann llebergang zur Tagesordnung fordern wird. Die Debatte über die Beanstandung der Bahl Syvestons wird für nächsten Dienstag erwartet. Jaures wird bei diefer Gelegenheit die angefündigte Erflärung abgeben.

Neue Unruhen in Spanien.

In Madrid tam es am Samftag von Neuem zu erbitterten Stragenfämpfen. Mittags zogen die Studenten nach dem neuen Labapies-Quartier, um bie Arbeiter aus den Labaffabrifen zu Bulfe zu holen. Die Bolizei berfperrte ihnen den Weg, wurde aber mit Steinen beworfen, worauf fie mit Schüffen antwortete. Bie dem Berliner Tagebl. telegraphirt wird, wurden ein Student und ein Arbeiter getobiet und etwa 20 Bersonen verwundet. Ein 16jähriger Bursche wurde durch einen Gabelhieb getodtet. Bon ben Baltonen wurde die Bolizei mit Steinen, Blumentopfen und Baffereimern beworfen. Ein Bolizist wurde schwer verwundet dabon getragen. Auch Frauen betheiligten fich an den Unruben. Unter ben bermundeten Studenten foll fich auch ein Sohn bes Unterrichtsminifters befinden. Geftern Abend fanden erneute blutige Zusammenftoge statt, wobei ein Polizeileutnant fatwer verlett wurde. Die Lage ist sehr ernst und die Berhängung des Belagerungszustandes mahrschein-

Kundgebungen in Belgrad.

Aus Belgrad, 5. April, wird uns berichtet: Eine Bersammlung von Handlungsgehilfen, in der gegen die Berfugung der Bolizeibehörde, daß die Sandlungsgehilfen, wie alle anderen Bebienfteten, Dienftbucher bei fich zu führen haben, Einsbruch erhoben werden sollte, wurde polizeilich aufgelöft. Rach der Auflösung der Bersammlung wollten die Sandlungsgehilfen vot dem Ministerium des Innern eine Rundgebung veranstalten, wurden aber von einer Abtheilung Gendarmerie daran berhindert. Es fam zu einem Bufam. menftof mit ben Bendarmen, die von ben Baffen Gebrauch machten und eine einige hundert Röpfe gab. lende Menge, der fich etwa 50 Sochichiller angeschloffen batten, or Jeinander trieben; mehrere Personen wurden hierbei berwundet.

Ein Telegramm meldet uns ferner:

Belgrab, 6. April. Geftern Abend 7 Uhr mieder. holten fich die Rundgebungen ber Sandlungsgehilfen und Studenten. Bwei Schwadronen Ravallerie gingen gegen die Rubestörer vor und gaben angesichts der herausfordernden Saltung der Studenten mehrere Salven ab. Die Bahl ber Bertoundeten ift unbekannt.

Die Balkanwirren.

Bir erhalten bon gut unterrichteter Seite folgende Informationen:

Der durch die Berwundung des ruffischen Konfuls in Mitrovita veranlaste Zwischenfall ift schon auf dem Wege der gittlichen Beilegung durch direfte Borfchlage der ruffischen Regierung an die Pforte. Der Fall wird die Beziehungen beider Länder nicht näher berühren und auf die Frage der Reformpolitik keinen Einfluß ausüben. Ueber die Nothwendigfeit, die Albanesen unter allen Umftanden in ihre Schranten gurudguweisen, ift fich die Bforte nicht im Unflaren und bietet dazu ftarte militarifde Machtmittel auf. Trop mehrerer ernfter Bortommniffe in ben letten Tagen muß die tendenziöß verbreitete Auffassung, als eilten die Dinge im Balkan einer Kataftrophe entgegen, für nicht im Einflang mit der wirflichen Lage erflärt werden. Die Agitation bes mazedonifden Comite's fcopfte Muth zu weiteren Gewaltaften bor allem aus ber Unterftützung und ben Sympathiefundgebungen, die ihr bei der englischen und der frangöfischen Preffe zu theil wird. Rugland und Defterreich-Ungarn fühlen fich aber namentlich im Sinblid auf die Bereitwilligfeit, mit der die Pforte ihren Forderungen nachfommt, ftart genug, um ju berhüten, daß der bis jest glüdlich gurudgehaltene Ausbruch eines neuen allgemeinen Ausftandes in Mazebonien doch noch erfolge.

Die uns fiber die Lage zugehenden Depeschen lauten immer noch febr ernft und fteben in einem gewiffen Weg nfat an den beschwichtigenden Auslaffungen der Diplomatie. Folgende Telegramme liegen uns bor:

* Belgrad, 6. April. Die Nachrichten aus Magebonien lauten immer ernfter. Der Kriegsminifter bat an alle Militärbehörden den Befehl ertheilt, alle Borbereitungen für eine Mobilifirung der gangen Armee gu treffen.

* Zofia, 6. April. Der Aufftand ber Albanefen ift nunmehr ein allgemeiner. Dieselben haben in einer Berfamm-Ima beichloffen, die bei Mitrovina Gefallenen blutig gu raden. Die bei Uesfueb über ben Wardarfluß führende Eisenbahnbriide wurde von ben Albanesen gesprengt und die Telegraphenleitung zerftört.

Betereburg, 6. April. Die Blatter fangen an, megen bes Attentats auf den ruffischen Konful in Mitrovina einen icharfen Ton gegen die Türkei anzuschlagen. Die "Nemeje Bremje" erflart, die Tirten mußten bedenten, daß die Bewegung ber Albanesen nicht mehr gebuldet werden konne. Die "Rowofti" vertritt bie Anficht, wenn die Türfei nicht im Stande fei, die Albanefen zu bandigen, fo mußten Rugland und Defterreid-Ungarn die Sache in die Sand nehmen. Die fibrigen angesehenen Blatter vertreten denfelben Stand-

* Berlin, 6. April. Rach einer Konftantinopeler Deveiche des "B. T." haben der Morbanichlag auf den ruffifchen Conful in Mitrovipa und die drobende Haltung des ruffischen Botichafters die Bestilirzung über die Bendung der Dinge in Albanien auf's Sodifte gefteigert. Der Gultan will eine Sühnemiffion nach Betersburg fenden.

Husland.

* London, 5. April. Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung im naditen Serbit bas Barlament aufgulofen und Remvahlen borgunehmen. Die Regierung hofft, badurch eine neue konservative Mehrheit zu bekommen auf Grund der vom Kabinett vorgenommenen Wahregeln füt Briand. Der Entichlug biergu foll auf fpezielle Beranlaffung Chamberlains gefaßt worden sein.

* Rom, 5. April. Der Papft empfing gestern 22 meift deutsche Journalisten. Redafteur Grimann bielt eine Unfprache und überreichte dem Papit werthvolle Geschenke.



Tobesurtheil. Wegen Ermorbung feiner Chefran murbe am Samftag vom Schwurgericht in Saarbrilden der Bergmann Näcolaus Trenswin zum Tode verartheilt.

Explosion. Bie ber Dberfchlefifde Banberer aus Gleiwig melbet, erfolgte in ber borigen Racht 121/2 Uhr im Hilbebrandchacht bei Antonienhütte eine Explosion, wobei acht Bergleute lebenogefährlich verbranntwurden. Dieselben wurden nach bem Lagareth gelchafft. Gur die Mehrzahl berselben besteht feine Hoffnung auf Wieberauffommen. Man glaubt an eine Explosion

bon Sprengmaterialien. Die verpfuschte Tenorstimme. Ein Auffeben erregenber Brogeß burfte bemnachst in Baris jur Berhandlung tommen. Ein hervorragenber Runftler, Mitglied ber Bariser Oper, hat seine Stimme verloren, und bas foll ein befannter Spesialift fur Salsfrantheiten verichulbet haben. Der Ganger, beffen munberbare Tenorstimme bas Entguden ber Bariferinnen erregte, wurde eines iconen Tages ploblich beifer und ging gu bem gelehrten Arste, um ihn zu tonsultiren. "Einige Tage Rube und bor allem bei mir in Behandlung bleiben", antwortete ber Brofeffor, "bann werben Ihre Rollegen vor Reib berften muffen .. Einige Bochen bergingen, aber bie Stimme fam nicht wieber, im Gegentheil, es verichwand mit ber Beit auch ber lette "ichone Reft" ber Stimme! Und beshalb bat ber ju Stummbeit berurtheilte Tenorist gegen ben Argt einen Prozes angestrengt.

Gin romantifches Begrabnig. In Bubapeft ift bor einigen Tagen ber beliebte und angesehene Romponist, Geiger und Bigennerprimas Danto Bifta geftorben. Ueber bie Begrabnisfeier wird von den Blattern berichtet: Unter außerorbentlicher Betheiligung ift bie Leiche Danto Biftas jum Bahnhof überführt worben. Alle Zigennermufifer bon Bubapeft batten Krange geipenbet, viele Albgeordnete, Schriftsteller, Bubligiften und Runft-ler fich jur Ginfegnungsceremonie eingefunden. Der Schriftfteller herczeg bielt bem berftorbenen Liebertomponiften einen ergreifenben Rachruf, in welchem er hervorhob, bag bie Beifen Dantos feit zwei Jahrzehnten ihren Weg zu ben umgarischen Berzen gefunden haben. Bor bem Sarge schritt ber Bigeuner-primas Dienes Bifta, der auf einem schwarzen Kiffen die Geige Danfos mit ben gerriffenen Saiten und bem gerbrochenen Fiebelbogen trug. Die Bigennerkapellen, die fich in bem Buge befanden, fpielten mabrend bes gangen Weges, ber burch ben Tunnel über bie Rettenbrude jum Beftbabnhofe genommen murbe, die Beijen Danfos, bie er für fein Begrabnig bestimmt batte. Der Text beginnt mit ben Borten: "Berbrochen ift meine Bei-ge, fie will nicht mehr fingen." Die Leiche wurde nach ber Ba-terstadt Dantos, Szegebin, gebracht, wo die Beifetzung ftatt-

Der reichfte Depgermeifter ber Belt, Guftav Franklin Swift, Chef bes Chicagoer Welthaufes Swift u. Co., ift bort an ben Folgen einer am 22. Mars vorgenommenen Operation geftorben. Swift war ber Begrunder bes Spftems, frifches Bleifc in Rühlwagen zu versenden. Er begann in Chicago als fleiner Mehger. 1877 legte er feinen Plan, Fleisch auf obige Beife gu verfenben, ben Gifenbahnen por. Er wurde ausgelacht, und es bauerte Jahre, ebe er bie Leiter ber Eisenbahngesellschaften von ber Ausführbarfeit bes Projeftes überzeugen fonnte, Seute befiben Swift u. Co. 97 067 Gifenbahnwagen, fie ichlachteten im vorigen Jahre im gangen 19 889 782 Stüd Bieh, ihr Umsah be-lief sich auf 200 Millionen Dollars und sie beschäftigen mehr als 22 000 Meniden. Ihre Weidaftsbesiehungen erftreden fich über bie gange Erbe. Swift hinterlagt ein Bermogen, bas auf eine ftattliche Reibe bon Millionen Dollars geichapt wirb.

Die Riefengestalten ber Germanen erregten, wie und Tacitus berichtet, befanntlich icon im alten Rom Auffeben und bei ber beborstehenden Raiserreise nach Rom werben bies wieberum eine Angahl germanifder Riefen in Behr und Baffen thun. Den Raifer merben nämlich unter anberen bei biefer Reife begleiten Oberftleutnant und Augelabjutant b. Blustom, befanntlich ber größte Offigier ber beutichen Urmee, welcher ichon feiner Beit in Baris beim Begrabniffe Gelig Faures berechtigtes Auffeben erregte, ferner Generalleutnant und Generalabjutant v. Scholl und Rittmeifter b. Rleift bom großen Generalftabe, beibes Manner, bie über gwei Meter groß finb. Augerbem find auf Befehl bes Raifers swei Chargierte bom Regiment ber Garbes bu Corps ausgemählt worben, welche als Ehrendienft mit nach Rom reifen. Es find mabre Sunengeftalten und gwar ber Stonbartentrager Gergeant Mollenhauer und Unteroffizier Tapplid, welcher 2 Meter 7 Centimeter groß ift und mithin bie Ehre bat, ber größte Unteroffigier ber bentichen Urmee gu fein. Der Raifer bat fich biefe Riefen bereits vorftellen laffen. Moglich ift es auch, bag noch ber Sahnentrager ber Leibtompagnie bes erften Garberegiments gu Buf Gergeant Glauert, welcher ebenfalls über 2 Meter groß und babei geborig breit ift, an ber italienischen Reise theilnimmt. Bon ber Leibgenbarmerie bes Raifers find ebenfalls bie größten Leute fur bie Reife beftimmt morben.

Der Papft als Paie. Gelegentlich feines Jubilaums hatte ber Papft angeordnet, bag jebes Kind, bas ab 3. Mars in bet Stadt Rom geboren werben wurde, eine fleine Baiche-Ausftattung und eine Gumme Gelbes erhalten follte. Da nun, fo et gablt jeht bas Barifer Journal, in Rom in gewöhnlichen Beiten burchichnittlich 35 Rinber pro Tag geboren werben, ichatte bas Schahamt bes Batifans bie Bahl ber Gaben, bie es zu vertheilen haben wurbe, auf 35; aber es ereignete fich etwas ungewohnliches, indem gerabe an biefem Tage bie Geburten in ber emigen Stadt die Bahl 93 erreichten, allo bie genaue Bahl ber Lebensjahre bes Bapftes. Einen Zweifel gab es nicht: bie 93 Geburtsicheine trugen alle bas Datum bes 3. Marz. Datten bie Beant ten bes Stanbesamts an biefem Tage ein Muge gugebrudt? Satten bie "herren Eltern" geglaubt, bag ber 3. Dars 48 Stunben get

gli

gen Do ebe

bes. offen €ign Lichei

Then

Stof

in ii

fichts fonu Sere fürfel eigen Runjı fiber finb 1 **PROTE** genief fer fo जिवहिंकी

legen! fie bo Teniffi n

Some

findern des Bapftes befindet fich auch eine Drillings-Gefellichaft, zwei Knaben und ein Madden; die beiden Anaben wurden Romulus und Remus genannt, bas Madden Roma; die Taufe fanb in ber Betersfirche ftatt.



Hus der Umgegend.

E Bingen, 5. April. Der mit einer Labung Braunftein nach bem Rieberthein bestimmte eiferne Schleppfahn "Unna-Trier", ein Zweimafter ift im biefigen Sabrwaffer auf ben Buganter eines Nachbarichiffes getrieben und erlitt jo ichwere Ledage im mittleren Raum, bag er vollständig gefunten ift und auf bem Grund liegt. Der Schleppfagn, bem Schiffer Eseh geborig batte die Braunsteine bier gelaben und war ins Sahrwaffer geichleppt worben, wo er auf eine Schleppgelegenheit wartete. Gin neben ihm liegenber Schleppfahn nahm feinen Anter auf und trieb gurud, ber Zweimafter trieb bann quer und fam auf beffen Buganter. Das Schiff fant nach und nach. Die Bump- und Leichterungsarbeiten find aufgenommen. - Einen ichweren DR ainen befett batte bas Guterboot "Babenia" auf ber Bergiabrt, oberhalb vom Bingerloch. Der Schleppbampfer "Rippers 5" brachte ben beschäbigten Danmfer hierher, wo ber Schaben ausgebeffert wirb.

§ St. Goarshaufen, 4. April. Die biesjabrige Grubiabrs-Rontrollberammlungen finden im biesfeitigen Streife in ber Beit bom 6 .- 14. April 1903 auf ben bisberigen Apellplagen ftatt. Bu benfelben baben fammtliche Referviften, Wehrleute und Erfahrejerbiften gu ericheinen. Es follen bei benfelben gleichzeitig Fuhmeffungen größeren Umfanges borgenommen

d. Sahnftatten, 5. April. Die Brufung ber gewerblichen Fortbilbungsicule hielt in biefem Jahre herr Reftor Ries aus Limburg ab. Das Wintersemefter wurde am 31. Dars gefchloffen. - In biefem Jahre tritt eine Gheer. maus im Rieberwelb und in jungen Bflangungen auf, bie burch Benagen ber Rinde gange Bestanbe beschäbigt. Durch berichiebene Mittel fucht bie Forstbeborbe biefen Schabling ja befampfen.

ch. Bollhaus, 6. April. Die burch Berfehung bes Station-Affiftenten Berrn Reifenberger nach Miebernhaufen frei gewordene Stelle murbe herrn Garten aus Biebrich übertragen.

- Beiligenroth, 4. April. Die in letter Beit baufig aufgetauchten Rirdenbiebe ideinen jest auch in biefiger Gegend ihr Unweien gu treiben. Go wurde in hiefiger Rirde ber Opfertaften erbrochen und entleert, in Golbhaufen geschab bies ebenfalls. In Nieberselters und in Camberg versuchten bie Diebe in die Rirchen einzubrechen, wurden aber von ihrem Borbaben abgeschreckt. Man vermuthet, bag ber Dieb eine in Frauenfleibern einbergebenbe Mannesperfon ift.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Theater.

Camftag, 4. April, jum erftenmale "Reufunft", Luftfpiel in 4 Aften bon Georg Bilbelmi. Regie Mibnin Unger.

Un angerem Erfolg bat es ber Novitat nicht gefehlt: ber Berfaffer murbe nach bem 2., 3. und 4. Afte lebhaft gerufen und bes öfteren burchbrauften mabre Lachfturme bas Saus. Und bennoch bunft uns, bat ber Berfaffer mehr gewollt. Er wollte offenbar ein Stild ichreiben, bas mit vollem Recht bas ftolge Signum "Luftspiel" tragen burje, er gebachte uns eine litferariich werthvolle Charafterfomobic ju ichenten; allein über bie Anjage bagu fam er nicht hinaus. Unter ber Feber warb Stoff gur Boffe und die Situationsfomit muß mehrfach bie bertiefte Charafterifirung erfeben. Dennoch ift noch Erfreulices genug an ber Comodie, die frijd und frei ein aftuelles Mus bem Swiespalt zwifden ber aften afabemifchen Runftrichtung und ber Seceffion erwachfen bem Autor Stoff und Geftalten. Die Austruchle ber neuen Runft trifft er in ihrem fanatisirten Anbanger, Sigurd Sbendsen, einem rud-fichtelofen Egoiften, ber fich Riebiche's herrenmoral jur Richt-ichnur genommen und bem in bem Maler Berner Galf ein Untipobe gegenüberftebt.

d.

ęŝ

nb

ar

gr

ste

Ħ.

er

mt#

tte

et.

d'a

αĕ

n.

13-

Man will in "ber fleinen Refibeng eines beutiden Gurftenthums" eine feceffioniftifche Stunftausfiellung eröffnen und ereniffimus foll Broteftor fein. Der aber bat mit feinem bochfürftlichen Simpliciffimus-Collegen nichts gemein. Er bat ein eigenes fritisches Urtheil und legt auch Werth auf bie Anfichten bes Brofeffors Boller, eines erfahrenen Gelehrten, ber als Aunftfritifer einen Ramen bat. Diefer Brofeffor Boller balt über bie Ausstellung bernichtenbe Rritif und bie Arrangeure find mit mehr Gifer als Erfolg bemubt, ibn umguftimmen. Um ungludlichften ift ber Brauereibefiger Breitfopf, ber bie Ehre genießt, ben gangen Ausfiellungofpaß begahlen gu burfen. Diefer famoje herr Breitfopf bietet bem Brofeffor fogar ein paar Bagden Bier an für ben Gall, bag feine Kritifen milber werben, und farfaftifch meint Boller, bon ber Geite babe er bie Soche noch gar nicht angesehen, bas ließe sich ja noch über-

Die Ansstellung wird schlieftlich eröffnet; Durchlaucht, ber fie borber incognito besucht bat, ericeint nicht, bas Bublifum aber bereitet ber "neuen Runft" eine furchtbare Rieberlage. Sereniffimus lagt feine allerhochfte Ungufriebenbeit ausbruden, tur ein Bild hat feine Bufriedenheit gefunden: Werner Falfs

Reben biefer Saupthanblung geben mehrere Rebenhand lungen einher: die Derzensgeschichte Aennehen Breitfopis, die ichliehlich ihren Werner galt erhält, gescheiterte Bersuche Sbenbsens, die junge Frau des Hofraths v. Dillern-Reudorf au

berführen, und bie Seitensprünge bes herrn Breitfopf fen., ber im Atelier bes Bilbhauers Sans Scholl eine Orgie mitfeiert und dabei natürlich von feiner befferen Salfte attrapirt wirb. Leiber wird burch bie Uffaire Breitfopf bie Saupthanblung gu febr gerriffen und bas burleste Element etwas gu breitfpurig in ben Borbergrund gerudt.

Gespielt murbe im Allgemeinen recht brab. Ausgezeichnet war herr Otto; fein fprubeinber humor in ber Rolle bes Sans Scholl mar bon unmiberfteblicher Birtung. Berr Bartat, im übrigen verbienftwoll, war als Werner Galf erfichtlich etwas su fehr bon ber "Intelligeng" bes Raftengeistes abbangig; als milbernber Umftanb moge fein gewiß pfunbichweres Rollenmanuffript gelten. herr Sturm als Svenbfen traf in Ton und Maste biejen Defadeng-Ippus getreulich und herr Schulge war ein samofer Breitfopf. Geine Gattin fand in bem norddeutiden Fraul graufe eine Bertreterin, Die recht gelungen spielte, aber bie borgeschriebene Gialeftsärbung burch eine nicht vorgeschriebene hamburgisch-medlenburgisch-berlinisch barmftabtifc-wiesbabenerifche Mifchung erfette. Grl. A1brecht als Agathe v. Sillern fpielte febr bubch und parabirte in einer Angahl toftbarer und geschmadvoller Toiletten. Bon ber langen Reife ber übrigen Mitwirtenben feien noch mit Unerfennung herr Ohrt als Böller, herr Dehmig als Ab-jutant, herr Kienicherf als Hillern, Frl. Tillmann als Mennchen, derr Wilhelm i als gründentiger Dichter-ling, Frl. Erlhols und Frl. Spieler als Modelle ermabnt. herr Regiffenr Unger batte bie Comobie bubich andgestattet und namentlich ein sehr stimungsvolles Atelier-Interieur geschaffen. Georg Bilhelmi ist, wie ich erfahre, bas Pjeunonum für einen Cobn bes berftorbenen Profeffors Buchner in Darmftabt, beffen hauptwert "Rraft und Stoff" befanntlich ben driftfiellerifden Ruf feines Berfaffere begrundete. Soffen wir, daß "Rentunft" ben Ruf bes Cohnes als eines erfolgreichen Buhnenichriftftellers begrunbete. Gludauf!

Ronigliche Schaufpiele. In ber geftrigen Aufführung bon Meyerbeers "Brophet" gaftirte bie Altiftin Frau Froig-beim - Megger bom Stabttheater in Köln als "Fibes" und wußte bie Rolle gefanglich und barftellerisch in so fesselleber, ja virtuofer Weise wiederzugeben, bag bas bichtgefullte Dans jebe Gelegenheit benunte um bie vorzügliche Leiftung burch ftarfen Beifall auszuzeichnen, an bem übrigens auch Fran Beffler - Burdarbt ("Bertha") theilnehmen fonnte, ebenjo wie Berr Ralifch bon beffen Brophet man nicht jagen fann daß er im Baterland nichts gelte. Der 4. und 5. Alt, in welchem bie Sauptaufgabe bem Bufammenfpiel ber brei genannten Seinftler gufallt, tamen in Folge beffen in fcwungbollfter Beife beraus. - In ber "Luife" von Charpentier gaftirte am Samftag gleichfalls eine Altiftin, Frl. Reub aus vom Mainger Stadtifeater ale "Mutter" und fügte fich in ber in Rleinigfeiten ichweren Barthie unferm Enjemble recht gludlich ein. Beide Gaste vertraten ohne Engagementsabsichten die erfrantie Fran Mosel-Tomichia. Fran Fropheim-Mepger war jedenfalls bie bedeutenbfte Altiftin bie wir in 'en legten Johren bier gu boren Gelegenheit hatten, man fann bie Rolner Bubne um bie Rünftlerin beneiben.

Robitaten. Unter ben bon herrn bon Sulfen fur Biesbaben bestimmten Frubjahrenovitaten befindet fich auch ein neues abenbfüllenbes Bert von Sugo Lubliner, betitelt: "Der blaue Montag". Das Stüd spielt im baperischen Hochland. Konrab Dreber wird die Hauptrolle des Stüdes spielen und hat auch bas Stild auf Dialett und fanbichaftliche Treue redigirt.. -Die gemelbete Uraufführung bes breiaftigen Schwantes "Der Sochtourifi" von Rurt Rraag hatte im Rolner Refibengtheater wie aus Roln gemelbet wirb, einen Beiterfeitserfolg. Der Berfaffer wurde wieberholt gerufen.

"Die Spefulation in Goldminen-Berthen". Braftifche Rathichlage und Belehrungen bon 3. Gumbel. Mit Rarten und Blanen Freiburg i. Br., Berlog von Friedrich Ernft Gebsenfelb.) Das Buch, welches für Spefulanten in Goldminen-Berthen bestimmt ist, ihm Aufflärung geben und babor ichügen foll, fein oft ichwer und unter Aufwand hober Intelligeng berbientes Bermogen burch unfinnige Spekulation gu verlieren, burfte auch für jeben, ber fich für Subafrika intereffirt - unb bas thut wohl beute jeber Gebilbete - eine geeignete Lefture Auger ben Minenunternehmungen, bei benen auch bie technischen Gragen nicht unberudfichtigt geblieben finb, finb bie intereffante Arbeiterfrage fowie bie allgemeine induftrielle Lage in Subafrita berührt worben.

Hußerordentliche

Sigung der Stadtverordneten.

W. Biesbaben, ben 4. April.

Anwesend: Als Leiter der Berathungen für den berreisten Stadtverordnetenvorfteber deffen Stellvertreter Berr Buittsrath Dr. Alberti; auf den Magiftratspläten die herren Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, Birgermeifter Beg. Beigeordneter Rorner, Stadtfammerer Dr. Scholg, Magiftrats-Affeffor Trabers, Stadtrathe Baurath Frobenius, Weil und Baurath Binier; von der Stadtverordneten-Berjammlung

herr Dberbürgermeifter Dr. v. 3bell giebt junachft befannt, die Berlegung der Sitzung auf beute fei fein Bunfch gewesen, weil er Donnerstag babe in Berlin fein muffen und weil er in der Sitzung nicht habe fehlen wollen.

Die Gasarbeiter-Kolonie

an der Mainzerstraße hat nach einem Berichte bes herrn Urng mit Schwierigfeiten gu fampfen. Gine Angabl von Leuten, welche mit dem 1. April die Saufer bezogen, haben bas nur gethan auf die Buficherung bin, daß für ein Schullofal in nächster Rabe gesorgt werde. Der Magistrat hatte gunadit für diefen Swed einen größeren Raum in der Schlachthaus-Anlage, fpater im Armen-Arbeitshaus in Ausficht genommen. Doch ift er aus naheliegenden Gründen von diesen beiben Planen wieder abgefonnnen. Auch die an britter Stelle geplante Errichtung einer Barade foll nicht gur Ausführung gelangen mit Rüdficht auf die ebentl. großen Rosten, dagegen ift der Magistrat sich unter Zustimmung des Schulinfpettors fchliffig geworden, eines ber Arbeiter-Bobnhäufer für Schulgwede umgubauen. Der Schulraum foll eine Fläche von 28 Quadratmetern und einen Cubifgebalt bon 84 Metern erhalten, und bemgemäß nach ben bergeit geltenden Normal-Bestimmungen zur Aufnahme von 28 Rinbern ausreichen. In bemielben werden lediglich die jüngften Rinder der die Rolonie bewohnenben Gasarbeiter und der allernächsten Umgebung provisorisch eingeschult und von einem Lebrer unterrichtet werben. Die Roften für ben Umbau und Utenfilien belaufen fich auf Dit. 775. Für fpater ift

die Errichtung einer zweiklaffigen Schule in diefer Gegend in Ausficht genommen. - Berr Sartmann erfucht in ber Debatte, von einem Anbau an die an sich schon übergroße Gutenbergichule abzuschen, bezüglich ber Schulen mehr zu decentralifiren und eine neue Schule in der Rabe ber Mainzer Straße in Ausficht zu nehmen. — herr Oberbürgermeifter Dr. v. 36 e II: Geitens der Stadtverordneten fei der Plan der Gutenbergschule genehmigt worden. Es handle fich dabei um 2 16klaffige Einzelschulen. Wenn einmal auf ber Oftseite die protestantifde und auf der Beftseite die fatholische Kirche errichtet und die umliegenden Straßen fertig ausgebaut seien, werde das Bild ein anderes werden und bas Bedürfnig für die Depotschule fich ergeben. Gine Schule für Mainzer-, Erbenheimerftrage etc. ftebe in Ausficht. — Auf eine bezügliche Frage des Herrn Heg entgegnet herr Arny, es fei eine Lehrerin für die Schule in Ausficht genommen, welcher einer ber bestehenden Schulen entnommen und bort burch eine Lebrerin erfett werbe. Die Errichtung des Schulprobisoriums wird gebilligt unter Bewilligung der Roften.

Es folgt:

dle Etats-Berathung,

herr Dr. Dreher, der Borfigende des Finangausichuffes, hat zu der Sache einen eingehenden, den Stadtverorb. neten gebrudt vorliegenden Bericht erstattet, welchem wir folgendes entnehmen: Das bom Magistrat vorgelegte Budget weift mit Mt. 6 771 000 wiederum eine Steigerung der ordentlichen Ausgaben um über & Million und babei im Ertraorbinarium einen neuen Anleihebedarf von rund 7 Millionen auf, wovon mehr als die Salfte bas Ordinarium auf eine lange Reihe bon Jahren hinaus mit Binfen und Tilgung belaften. Das vermag die nachlaffende Junahme der Steuerfrast nicht mehr auszugleichen und der Magistrat hat sich genöthigt gefeben, eine Ethöhung des ftadt. Steuer abes von 90 auf 100 Prozent der Staatseinkommensteuer und der Gewerbe- und Betrieussteuer bon 1123 auf 125 Prozent gu beantragen. Auch der Finanzausschuß meint, ohne Unterbrechung in der Forderung ber Stadt, mit dem feitherigen Steuerfate nicht mehr austommen gu tonnen, gugleich aber empfiehlt er, bei biefer Belegenheit einen ernften Anfang gu maden mit einem Referbe- und Ausgleichsfonds, um eine gleichmäßige, gefunde Finanzirung auch in ebentl. fommenend ungunftigen Jahren gu erleichtern und erfucht, unter entfbrechender Kürzung der Ausgaben um Ueberweifung von mindeftens Dit, 100 000 an diefen Fonds. - Die Schulden haben im letten Jahre um Mf. 4 532 886 gugenommen und beloufen fid heute auf Mt. 29 993 948, woran die ordentliche Berwaltung mit Mf. 17 286 228 und Mf. 1 100 000 Berginfung und Amortisation betheiligt ift. Alles in Allem find Mf. 1 913 552 an Zimfen und Amortifation aufzubringen, wobei nicht einmal feststeht, ob alle Spezialverwaltungen, die Aurverwaltung und das Bafferwert, 3. B. ihre desfalfigen Bedürfnisse deden können. Der Zunahme der Schulden steht eine nicht unbedeutenbe Bergrößerung des ftadt. Grundbefites gegenüber, von dem jedoch ein Theil sich nicht emmal durch einen größeren Werthzuwachs berginft. Hochpreifige Immobilien darunter, wie das Dern'iche Terrain, empfiehlt der Referent, soweit fie nicht für öffentliche 3wede refervirt werden follen, baldigft zu berkaufen oder fonft zu berwerthen, Die Ausgaben für das Stadtbauamt find icon im Jahre 1901, bei Mf. 280 000 Ausgabe an Besoldungen, für zu boch erachtet worden, nichtsbestoweniger waren die Besoldungen 1902 fehon auf Mf. 290 436 angewachsen, und für 1903 werden Mf. 311 394 angefordert, ohne daß die Aufgaben für dieses Amt fich gegen bas Borjahr bermehrt hätten. Und babet wird über die langfame Erledigung der Geschäfte geflagt. Der Inftanzengang wird immer länger. Eine gründliche Brüfung der gangen Frage durch eine Kommiffion, welche die Organisation, die Rosten und Leistungen des Stadthauamtes in anderen Städten heranguziehen hatte, ericeint geboten. Dennach beantragt ber Finanzausschuft, der Festfetung des Budgets der ord, Berfammlung mit den vorgeschlagenen Aenderungen, also zu Wef. 6 977 517.56 Einnahme und Ausgabe die Buftimmung zu ertheilen und zu genehmigen, daß eine Gemeinde-Einkommensteuer von 100 Prozent, ferner eine Gewerbesteuer von 125 Prozent der der Gemeinde-Beranlagung zu Grunde zu legenden staatlichen Beranlagung der vorerwähnten birekten Steuern sowie die vom Staate beranlagte Betriebssteuer und ein Zuschlag von 25 Prozent zu derselben für das Rechnungsjahr 1903 zur Stadtfaffe erhoben wird. — Die Abstriche betreffen die bauliche Unterhaltung ber ftabtifchen Gebaute , ben Bebauungsplan für die Umgebung bon Biesbaden, Malerarbeiten im Ratheftiibden, Anbringung von Doppelfenftern an der Tödsterfdulle jum Schut gegen die Sonne, Balbpromenadenwege, Gehwege an ber Luisenstraße, Aleinpflafter in der Goethestraße, die Feldwege Befestigung, Mojaiffußsteige längs den Säufern am Luifenplat. den Sahrmeg jum Schlaferstopf, gartnerijde Anlagen am Schillerplat, Mofaitpflafterungen in Alleen, den Betrieb der Alaranlage, ein weiteres Piffoir auf einem unferer offentlichen Plätze, einen elektrischen Apparat in der Mädchenfcule, Ausgaben für Seftlichkeiten etc. - Bunadit nimmt bei der Besprechung des Etats Herr Groll das Wort, um einige Wünsche derjenigen vorzubringen, welche bisber in dieser Bersammlung keine Bertretung gehabt hätten. Im Allgemeinen glaube man in ber Berfammlung, feither das Intereffe der ganzen Bevölferung gewahrt zu haben. In den Kreisen seiner Schützlinge sei man anderer Anficht. Es geschehe zu viel für die oberen gebniausend, dagegen bleibe das Interesse des Meinen unberlieffichtigt. Einkommen von unter 3000 Mart bedürften der Ermäßigung der Gemeindesteuer. Die Steuer, Accife, die Erhebung der Feldwege- und Morfigebühr belafte die Minderbemittelten über die Magen. Auch in der Stadtverwaltung bevorzuge man die höheren Beamten gu febr. Die Löhne der Arbeiter, insbesondere auch der Rothstands-Arbeiter, seien nicht ausreichend. An ftabtifden Bauten thatige Architeften und Bauführer liegen fich von Bauboten filr ihre Person und ihre Familie Arbeiten berrichten, dabei bedienten fich manche biefer herren gegenüber ihren Untergebenen Ausbrücke, auf bie ein bommericher Unteroffigier ftolg fein würde. Beschwerben gegen ein berartiges Thun seien bisher erfolglos geblieben. Darin sei auch

7. April 1903. die Erflärung zu jehen für den vielfachen Bechfel bes Berfonals beim Umbau bes Paulinen-Schlogdens. Die frühere Behauptung des herrn Oberburgermeisters, daß fein Arbeiter bei der Stadt feiner politifden Gefinnung megen entlassen werde, möge an sich richtig sein, es sei ihm jedoch ein Fall bekannt, daß ein Schmied, ben man ohne jede Beranlaffung im Berbacht hatte, in ber politischen ober gewerkschaftlichen Bewegung hervorragend thätig zu sein, dehhalb nicht eingestellt worben fei. Man habe damals feine Informationen über den Mann aus schlechter Quelle gechöpft. Er bezweifle nicht, daß ein berartiges Borgeben Die Billigung des Oberbürgermeisters nicht habe. 3m Allgemeinen ftehe er (ber Redner) gwar auf dem Standpuntte, daß, wer fich zu beschweren habe, das am Beften perfonlich an geeigneter Stelle thue. Berschwiegen aber solle nicht fein, daß in letter Beit die Rlage der Ranalarbeiter über die Behandlung bon ihren Borgefehten und über bie Barte ber Strafen überhand nahmen. Sie hatten eine Eingabe an den Magistrat gerichtet, in ber sie recht bescheidene Forderungen dur Berbefferung ihrer Lage vorbrachten. Benn fie u. A. wafferdichte Kleider und Handschuhe verlangten, werde Ricmand darin etwas Unbilliges finden. Die Frage der Einführung des dreimaligen Schichtwechfels bei den Feuerarbeitern der Gasanstalt bitte er wiederholt in Erwäg. ung zu ziehen. Der Berwaltungsbericht ber Stadt Offenbach ftelle ausdrücklich feft, daß fich nach der Ginführung der Reuerung, allerdings zum Theil infolge anderer günftiger Umftande, die Gasberftellungsfoften nicht gesteigert batten. In einer gangen Reihe beutscher Städte bestehe die Ginrichtung bereits. - Auch die Einsetzung von Arbeiteraus. ich il fen könne er als durchaus bewährt nur dringend empfehlen. Rach einer anscheinend aus amtlichen Quellen ichopfenden Statiftif forge die Stadt augerordentlich mutterlich für Arbeiter, die länger als 5 Jahre in ihren Diensten ftanden, im Erfranfungsfalle. Ihm fei von einer folden Gurforge bisber nichts befannt geworben. Difftanbig fei es, wenn bon den Gasarbeitern in der neuen Colonie die Miethe im Boraus verlangt werde. Pranumerando ju gablen, dagu fei nicht Jeber im Stande. - Die Bas-Dreife feien im Bergleich gu ben Roften ber Berftellung bes Gafes noch febr hod; auch die Erhebung von Gasmeffermiethe felbit noch nachdem man bie Meffer bereits voll begahlt habe, verdiene Tadel. Er verfenne nicht, daß auf die Sinanglage ber Stadt Riidficht genommen werden muffe. Deghalb habe er fich auf diefes Minimum der Forderungen befchrantt. - Berr Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell: Die Steigerung der Ginnahmen halte mit demBachfen berAusgaben nicht gleichen Schritt, da jei außerfte Sparfamfeit geboten. Es entiprede dem menschlichen Empfinden durchaus. wenn man nur ungern Anträgen auf Entlaftung der einzelnen Intereffentengruppen entgegen trete und nur ichwer liegen fich Beftrebungen, die Einnahmen zu vergrößern reip. die Ausgaben zu verringern, vertreten. Deghalb bitte er, gleich von Anfang, wo von einzelnen Gruppen Antrage, pe ju entlaften, geftellt wiirden, dem entgegen gu arbeiten, indem man auf die Consequenzen hinweise. Eine möglichste Marftellung ber herrichenden Berhältniffe empfehle fich bringend. Die Reuregelung der Gaspreife vereinfache nicht nur den Geschäftsgang, sondern fomme auch in erster Reihe ben fleinen Sausbefigern gu Gute. Bon ben Infaffen der Rolonie an der Gasanftalt werde feines Bifsens nicht Borausbezahlung verlangt, sondern die Miethe werde ihnen jedes Mal bei der Lohnzahlung inne behalten. Die Stadt trage feine Schuld, wenn falfche Angaben bezüglich ber Fürforge der Stadt Biesbaden für ihre Arbeiter verbreitet würden. Bur Zeit seien es aber ichon 26 ftadtische Arbeiter, welche in den Genug von Benfionen getreten. Die Bebenken bes Borredners gegen bie 3wolfftundenschicht der Gasarbeiter theile er. Es feien auch bereits Schritte gethan jur Einführung der Achtstundenschicht. Gine Bervollfommnung der Bulfsmittel muffe vorhergeben, um die Bertheuerung der Arbeitsleiftung um 50 Prozent zu verhindern, Frühestens im Herbst 1904 hoffe man die fürzere Arbeitszeit einführen zu konnen. Er habe Bericht darüber eingeforbert, mif welche Art zwischenzeitlich den Leuten, insbesondere betiiglich ber 24ftundigen Schicht alle 14 Tage, schon einige Erleichterungen verschafft werden fönnten. Eine Erhöhung der Betriebskoften um etwa 30 Prozent werde nach ben anderswo gemachten Erfahrungen die Einführung der Achtstundenschicht immerhin bedingen. Die Mogregelung von Arbeitern ihrer politifden Befinnung wegen entfpreche meder feinen Intentionen noch feines Biffens benjenigen bes Degiftrats. Bo allerdings Berftoge gegen die Disgiplin vorlagen, tonne die politifdje Gefinnung auch feinen Schutbrief abgeben. Gei Berr Groll in ber Lage, ihm gu fagen, mo nach anderen Gesichtspunften verfahren werde, jo wolle er für Abhilfe forgen. Die Nothstandsarbeits-Frage werde fich allgemein befriedigend wohl nie lofen. Die Berhaltnif'e zwängen, biefelbe burch die Befolbung als Nothstandsarbeiter gu darafterifiren, dagegen fei er ftets dafür eingetreten, nicht die polle zeitliche Arbeitsleiftung zu verlongen. Bolle Arbeitsidrichten mit hoben Löhnen liegen fich nicht durchführen. -Ohne eine andere Steuerordnung wie die beute beftebende fei es unmöglich Einfommen von weniger als Mf. 3000 geringer als bie höheren gur Gemeindesteuer herangugieben. Bas endlich anberen Städten Lurus fei, fei es für die Kurftadt Biesbaden noch lange nicht. Bas zum Lurus gehöre, sci schwer festzustellen. Das Theater mit Foper sei feineswegs für die beifere Bürgerich aft gebaut, fondern als Aushängeschild, um Fremde anzuziehen, von denen fo ziemlich die gange Burgerichaft lebe. Beble es unferen Dotels, unferen Babehäufern an Gaften, fo empfanben bas gang besonders die fich von ihrer Sande Arbeit ernährenden Leute, Berr Sartmann: Er fei boll befriedigt bon ber Berficherung des Oberbürgermeifters, daß die politische Gefinnung des Arbeiters ber ftabt. Berwaltung nicht Anlag ju Magregel. ungen biete, boch sebe er sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß Setr Architeft Maul Berfuche gemcht hobe, in ben Buteaus Mitglieber für ben nationalliberalen Jugendverein gu merben. - Berr Dberburgermeifter: Gei bas während ber Bureauzeit geschehen, fo fonne er es nur als

ungeborig bezeichnen und es fei dem entgegen zu treten.

gleichviel, ob es gu Gunften der Nationalliberalen ober ber

Freifinnigen geichebe. - Berr Beidmann: Huch ber Rleine treue sich des Schönen, was in Wiesbaden g. schaffen werde. Bei bet Beitreibung der Steuern in diefen Rreifen werde durchaus coulant verjahren. — Herr Groll: We man nichts zu effen habe fei bas Bergnugen, bier in Biesbaden zu leben, ein fehr geringes. Bon dem Berlangen des Borausbezahlens der Miethe bei den Gasarbeitern fei man vielleicht abgekommen, weil mit viejer Festjegung keine Die ther zu finden gewesen. Auch der Abzug der Mirthe bom Arbeitslohn fei mißständig, ba die Arbeiter ihres vollen Lobnes bedürftig feien. Gelegentlich wolle er dem herrn Oberburgermeifter den Ramen des Mannes, der feine Bauboten für Privatzwede benute, mittheilen. Den Nothstandsarbeitern habe man voch mindestens das ortsübliche Tagelohn mit Mf. 2.70 zu bezahlen. Mutter Natur habe für Biesbaden derart geforgt, daß man daran genug habe und nicht Millionen für Reflamezwede verausgaben miffe. - Bert Beib. mann: herr Groll werde, feitdem er auch unter tie Geschäftsleute gegangen, schon gesunden haben, daß es durchaus nicht leicht sei, es zu was zu bringen. — Bei vem Rapitel: "Steuer und Abgaben" provocirt Berr Groll eine Erffarung des Berrn Bürgermeifters Beg, daß die Betriebs. fteuer auch bei mehrmaligem Bechsel des Betriebs-Inhabers auf Grund eines bezüglichen Entscheides des Oberberwaltungsgerichtes jest nur ein mal zur Erhebung gelange. - herr hartmann ift erfreut durch die gwedmagigere Besehung der Steuer-Reflamationsfommission und bittet, es bei dem seitherigen Brauch, den Interessenten die Detailveranlagung vorzulegen, ju belaffen. - Berr Burgermeifter Se g: Demgemäß werde fortgesett versahren. Die Zahl der Reklamationen jei eine geringe, und bon den Abgewiesenen batten nur 6 den Klageweg beschritten.

Beim Napitel Stadtbauamt rügt herr Schupp den ichiechten Buftand des Promenademveges längs ber Beaufite. — herr Baurath Frobenius: Der Beg fei für die Holzabfuhr unentbehrlich. Bor bem Beginn der Saifon werde derfelbe in Ordnung gebrocht. Das Berhaltnig mit dem Berichonerungsberein fei jest geordnet; es blibe bei der mit herrn Brofeffor b. Frejenius getroffenen Abmachung. -Berr Dr. Frefenius brudt feine Genugthuung barüber aus. - herr Flin dt tadelt die Strafenreinigung und legt eine Resolution vor, wonach der Magistrat ersucht w.rd, der Uebernahme auch der Trottoirreinigung durch die Stadt unter angemeffener Beranziehung der Intereffenten zu den Roften, näher zu treten. - Ebenfo rügt Berr Flindt bie plotliche Unterbrechung der Asphaltirung des rechtsseitigen Trottoirs der oberen Rheinstraße gwischen Rarl- und Wörthitraße. Linksseitig seien auch an der Rheinstraße und in der Abolisallee zu beiden Seiten, die Bürgersteige nicht nur zu ichmal, sondern auch in schlechtem Zustand. — Rieswege feien bem Mofaitpflafter borgugieben. - Der Berr Dberburger. meifter ift bezüglich bes Letteren anderer Unficht. Schmutig fei es gur Beit überall. Wiesbaden habe er oft megen der Sauberfeit feiner Strafen rufmen horen. Die rege Bauthätigkeit erfcmere bergeit die Stragen-Reinigung. Bur die nicht rechtzeitige Befeitgung von Schnee und Glatteis auf den Birgerfteigen fonne die Stadt unter feinen Umftanden die Berantwortung übernehmen. — Herr Sarto. r i u 8: Besonders in der Wilhelm., Rheinstraße etc. laffe der Buftand bes Trottoirs viel zu wünschen. - Berr Bees: In den drei Hauptstraßen Rhein-, Wilhelm- und Taunusstraße empfehle es fich. Morgens die Sprengwagen einmal über die Trottoirs fahren gu laffen. Intereffenten fleinerer Saufer würden eine Berangiehung gu den Trottoir-Reinigungstoften mit Recht als Barte empfinden. - Bert Baurath & robe. nius: Man fei auf die Raffirung der nur couffirten Stragen bebacht. Die Stadt könne unmöglich die Trottoir-Reinigungskoften allein auf fich nehmen. Die Fertigstellung des Asphalttrottoirs in der Rheinstraße habe wegen Mangels an Mitteln unterbleiben muffen. - Berr & dr o der möchte den Antrag Mindt junachft von einer Kommiffion vorgeprüft feben. — Berr Rraft macht im Beiteren auf den fchlechten Buftand der Dotheimerftrage, Herr Groll auf die Migftändigkeit der Schiersteinerstraße, Bleichstraße und Sochstätte aufmertfam. - Berr & artmann tadelt es, wenn die Boftvertvaltung in der jetigen Zeit, gerade vor Oftern, die Trottoirs aufreiße. Herr Bees, daß die Erdarbeiten im Rurparf nicht einige Wochen früher begonnen wurden, Berr Schröder erfucht, in ben Gtat noch einen Betrag für die Inftandfetung der Marftrage gu bringen. - Berr Dr. Sehner möchte auch die Alleebanke des Bauamtes im Binter weggenommen, bor dem Beginn ber Saifon mit einem neuen Anftrich verfeben baben. - Berr Sartmann fragt an, ob mit dem Ausbau der unteren Leffingstraße noch nicht begonnen werde. - Berr Bourath Frobenius: Gine Einigung mit dem Domanefistus fei noch nicht erzielt. - Berr Beder bittet für die gortnerischen Anlagen eine Partdeputation gu bilden. — Der Antrog des Herrn Flindt wird endlich in der Form jum Beichluß erhoben, bah der Magftrat um einen Bertrag angegangen wird. Rach 7 Uhr wird die Berathung abgebrochen. Fortsetzung derselben Montag Radmittag 4

" Biesbaben ben 6. April 1903, Vom Tage.

Der Tannus. - Befrorenes. - Das Buhrzeichen ber Begenb. - Bo Diesbaben am Schönften ift. - Rene Moben. Choting! - Weipannte Erwartungen.

Ofterpollmond! Bir beben unfere Mugen auf gut ben Bergen . . . Der Taunus macht ein veranderliches Gesicht. Bald ift er tiefblan, bald wolfig verhangen, bald ganz verschwunden. Man weiß nicht, ob nicht alle Hoffnungen bald wieder — zu Baffer werben. Am Balmionntag gab's jogar Gefrorenes aus ber himmlifden Ruche, "ohnmachtige Schauer fornigen Gifes" wie es in Fauft's Ofteripagiergang beißt. Aber bafür ift es April und bis Conntag fann noch alles gut werben. Dann geht's binaus ins Freie. Der Rellerstopf, unfer guter alter Freund, ber in fo viele Wiesbabener Fenster blidt, bat uns icon feine

Frühjahrseinlabung geschickt. Die Wirthichaft ift eröffnet. D6 fie icon große Geichafte machen ba broben, ift freilich eine anbere Grage, tiuch bie werben auf gute Dftern hoffen. Der Reffersfopf ift eigentlich ein merfwurdiger Ropf. Der weiß alles und fieht alles. Benigftens fieht man ibn überall. Bo immer man bor bie Stadt hinausgehen mag, fieht man den Rellerstopf, am Rheine und tief im Tannus und furzum überall. Er ift so recht das Bahrgeichen ber Gegend. Und fteht man auf feiner Sobe, bann geht bas Bers auf bor ber raufdenben Balberpracht, bie fich lanbaus, landein bem entgudten Blid barbietet. Wie in gruner Biege liegt bas liebliche Rambach, weiterbin Connenberg gebettet, bann tommt bas Saufergewirr von Biesbaben. Freundich grußen bie berichiebenen Rirchthurme und ber machtige Circuobau an ber Schierfteinerftrage aus ber Gerne. Bon bier ift Wiesbaben am iconften, borte ich ichon manche fagen. Das flingt fast ungalant bei ber weiten Distans; aber es ist etwas baran. Die Ferne gaubert überall Marchen, wo in ber Rabe ein grauer Alltag ift. Grau allerbings im modernften Ginne, wenn man bie englischen Mobeberichte burchlieft. Wenigftens für bas ftarte Geschlecht foll bort bie Farbe ber Theorie bie maßgebende werben. Und fomit wird auch Wiesbaben balb um biberje Grantode bereichert werben. Db unfere herren auch bie andere englische Mobe bas Tragen von Corjetts mitmachen, durfte mohl noch fraglich fein. Unfere Damen in Gadpaletots und uniere herren geschnurt - ba batten wir ja fo giemlich bie verfehrte Belt. Bas wird bagu unfer Storch fagen? Wenn ihm nur feine Berwedifelung bei ber Ablieferung paffirt! Wie leicht fonnte bas porfommen und bas mare boch ibofing! Doch vorläufig bat ber Storch noch Beit, fich in Die neue Mobe einzuleben; benn gegenwärtig fteht nicht er, fonbern fein Rollege aus ber Raturgeichichte, jenes eierlegende Unifum, genannt Ofterhaje im Borbergrund bes Intereffes bei jung und alt. Bon bem Rinbe, bas von einem "Schofolabehasche", bis an ber Beltbame, bie bon einem juwelengeschmudten Ofterei träumt, find aller Erwartung geipannt wie Regenichirme. D web ba tröpfelts icon wieber! Ja, man foll bie Wolfen nicht an bie Wand malen!

Serr Intenbant Georg bon Salfen fehrt bente (Montag nach Berlin gurud, herr von Sullen bleibt bis Ende bie es Donats in ber Reichshauptstadt und begibt fich bann wieder nach Biesbaben, um bie letten Borbereitungen für bie biesjährigen Befripiele ju treffen.

r. Bon ber Gifenbahn. Es burfte bem reifenben Bublitum noch ziemlich unbefannt fein, bag bon jest ab nicht allein Jahrfarten 4. Wagenflaffe für mehrere Bahnlinien mablweife Berechtigung haben, fonbern auch einfache 3. Raffe gu gwei ober drei Linien mablweise berechtigen. Ratürlich muß beftimmungsgemäß bieje Linie gewählt werben, welche bie entferntefte Kilometergabl bat. Co berechtigt beifpielsmeife eine einfache Sabriarte nach Citville ober Erbach (Rheingau) ebenfo nach Sahn-Beben auf ber Strede Langenichwalbach etc. - Bom 1. Mai jolien die Nebernachtungen der Bugperfonale auf andmartigen Stationen gang in Wegfall tommen, und die Dienfteinrichtung foll fo getroffen merben, bag bie Beamten noch im Laufe bes Tages ihre heimathoftation erreichen fonnen. Es mare fomit eine febr munichenswerthe Reuerung fur bie Bahnbebienfteten geichaffen, welche mit Frende begrugt wirb. - Gine Angabl bier ftationirter Badmeifter wird am 1. Dai gu Bugfuhrern beförbert.

* Rontrollberfamminug. Morgen Dienstag haben bie Erfahreferviften gu ericheinen und gwar Bormittags 9 Uhr bie 3abreeflaffen 1890, 1891 und 11 Uhr bie Jahreeflaffen 1892, 1898, am Nachmittag 31/2 Uhr die Jahresflaffen 1894 und 1895.

* 3m Sanbeloregifter wurde eingetragen: Raifer-Bagar Merten u. von Dlegewelt bier. Die Gefellichaft ift aufgeloft. Die bisherige Gesellschafterin Sulba von Olszewsti ist alleinige Inhaberin ber Firma.

* Ein hubiches Geft, welches Beugniß gab von einem guten Einvernehmen swifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern, beging am Camftag im Lotale bes herrn Deinlein, Momerberg 18, bas Beidafisperional bes "Bicebabener General-Unseiger" anläglich ber ftattgehabten Bermablung bes verebrten herrn Cheis, ber augenblidlich mit feiner jungen Gattin in ben fonnigen Gefilben Staliens weilt. Mus ben vielfachen Reben und Toaften flangen immer wieder bie beften Buniche fur ben ftets moblwollenben Bringipal und feine junge Fran Gemablin. Auch wurde bon bem ichon lange im Geschäft thätigen herrn Obermafchinenmeifter S. Reppler unter allgemeinem Beifall barauf hingewielen, bag herr Emil Bommert ben Biesbabener Generalangeiger" gu ber achtunggebietenben Sobe ge-brucht hat, auf ber er heute fteht. Das wife auch bas gange Beronal ju würdigen, welches bem Leiter bes Geschafts bas volle Betrauen entgegenbringt. Dann wurde ber Freube Musbrud gegeben, bag ber Bater bes Cheis, Berr Buchbrudereibefiger unb Berleger Bommert aus Siegen, sowie beffen Cohn, Derr Dipl. Ing. D. Bommert in bem Bestfreife ericienen waren, worauf erfterer in anertennenden Borten bes Geichaftsperionale Tuchtigfeit, bes Bertrauens und ber Berehrung gu bem Chef Ermahnung that. Rebner bridte ben Bunich aus, bag es fterig jo bleiben moge, bann muffe ber "General-Anzeiger" und bas gange Geichaft immer mehr bluben und gebeiben. Dit einem Toaft auf die schwarze Runft schloft die moblgemeinte Rebe. Mit befonberer Anertenming fei noch bemerft, bag herr Opernianger Blate bie Beranftoltung burch einige prachtige Lieberfpenben verherrlichte. Ein Telegramm nach Mailand gab ben Reubermählten Renntnig von bem iconen Gefte, bas allen Theilnehmern in angenehmfter Erinnerung bleiben wird.

* Bum Frantfurter Gefangweitstreit. Mus Frantfurt wirb und geschrieben: Am Donnerstag Abend batte ber Sangerbund Franffurt a. DR. jum erften Male feine Ganger gu einer Gefammtprobe in die prachtige Mula ber neuen Mufterichale einberufen. Der Bund umfast befanntlich die feche größten Mannergesangvereine Franfinris (Cangerdor bes Lehrervereins Lieberfrans, Reebicher Mannerchor, Schulericher Mannerchor, Lieberverein Cachienhaufen und Franffurter Mannergefang. verein). Die Lula, bie von Stublen gang geraumt war, fonnte faum bie große Bahl ber Ganger aufnehmen. Rachdem ber erfte Borfipenbe bes Bunbes, herr Julius Baup, bie Ericbienenen begruft batte, begann unter Leitung bes Festbirigenten, herrn Direftor Meifc, Die Befammtfibung. Es ergab fich eine wunberbare Rlangwirfung: bos Forte ichwoll gu einer felten gebor-ter Bucht an und bas Biano ließ erfennen, bag bier gute und sum Theil vorzüglich geichulte Ganger vereinigt waren. Dem Sangerbunde fallt bei bem Begrugungs-Rongert gum Bettftreitfefte ber ichwierigere und großere Theil ber Aufgabe gu. Er wird außer anderen Choren ben gangen "Frithiof" von Mar Bruch unter Mitwirfung bervorragenber Coliften und bes auf 130 Mufifer verftärften Opernhaus-Orchefters gur Aufführung bringen. Der Cangerbund gablt 800 Canger. Dit ben 900 Cangern ber Franffurter Cangervereinigung find es 1700 Canger, bie bei bem Begrugungs-Rongert auf bem Riefenpobium bet

Beithalle Aufftellung nehmen werben.

Frembenfrequens. Die Bahl ber bis gum 5. April bier angemelbeien und burchgereiften Fremben beträgt 21.657; ber

9lr. 82.

Ingang in ber letten Boche 1911 Berjonen. * Der Beamten-Bauberein Biesbaben läßt gegenwartig 4 größere mehritodige Saufer in ber Kriedricherftrage (unmeit ber Dopheimerftrage) bauen. Begen Anfaufs eines Reubaues ftebt ber Berein in Berhandlungen.

. Gine große Chlagerei ereignete fich in borbergangener Racht gegen 2 Uhr auf bem Mauritinsplat und ben angrengenben Stragen. Gine Angahl raufluftiger Burichen gerieth in Bortwechfel, woburch eine große Schlägeret entftanb. bei ber bas Deffer wieber mal bie Sanptrolle fpielte. Der Schupmann Beid, welcher einichritt, um bie Ramen ber Betheiligten feftauftellen, wurde bon ben Defferheiben überjallen und erhielt mehrere Stiche ins Geficht. Gine Stichwunde befindet fich bireft über bem linten Auge und endigt an ber unteren Rinnlade. Gine Civilperfon, welche bem Schutmann gu Bulfe eilen wollte, wurbe ebenfalls überfallen und burd Mefferftiche im Ruden giemlich fcwer verlett. Der Mefferheld murbe mit Sulfe berbeigeeilter Schublente übermaltigt und verhaftet. Der verlette Soutmann und ber verlette Civilift wurden ins Kranfenbaus berbracht und verbunden. Bahrend ber Lettere bort aufgenommen werben mußte, fonnte ber Coupmann nach Unlegung eines

Berbanbes wieber entiaffen merben. * Bismardfeier ber Ortsgruppe Biesbaben bes Altbeutichen Berbandes. "O beutsches Bolf vergieß sie nie, burch die Dein Frühling wohl gedieh; die Männer, die mit Wort und Schwert die Welt Reipelt vor uns gelehrt! Mit Ehren seien sie genannt, die groß gemacht das Baterland." Diese Wort Trojans, don der Festbersammlung mit Begeifterung gefungen, waren wohl ber Grundgebante ber vorgestrigen Geier in ber Turnhalle, ju ber fich die Baterlandsfreunde zahlreich eingefunden hatten, fo daß bie weiten Raume ber Turnhalle bicht befest waren. Gegen 349 Uhr eröffnete herr Conful a. D. Freusberg mit einer beifällig aufgenommenen Begrugungeanfprache bie Beier. Er wied barauf bin, bag bie Bismardjeier immer mehr ju einer patriotischen Jeier werbe gleich ben beutschen Abenben. Derr Dr. Fu ch 8-Biebrich erhob sich nun gur Raiserrebe. Seine fraftvollen Worte sanben begeisterten Wiberhall. Er rühmte bie Berbienfte bes Altbeutichen Berbanbes in ber Bebung vaterlanbifder Gefinnung und ber Treue jum angestammten Berricberbaus, bas in unferm Raifer eine fraftvoll-imponierende Fürftengestalt als Inhaber bes beutichen Raiferthrones befige. Geine Rebe ichlog mit einem Soch auf ben Raifer, worauf ftebend bie Rationalhymne gefungen wurde. Die eigentliche Feftrebe bielt herr Ceminarbireftor a. D. Dr. 2Bitte. Er feierte Bismard ben eisernen Rangler, als Staatsmann, Menich, Familienvater und in feiner Singabe an Wilhelm I. Das Soch auf ben tapferen Rampen fand begeifterten Biberhall. Unch Berr Concertfanger 29. Weis hatte feinen Berein, ben Schubertbund, wieber in ben Dienft ber guten Cache geftellt. Der Schubertbund fang mit befannter Birtuofitat: "Beimath, fuße Beimath", "Das Flottenlieb" von Geis und einige andere Chore. Berr Concertianger Sabid trug mit iconem Erfolg einige Lieber bor, fo "Der Colbat", "Doch Deutschland", "Stellbichein" von Schuhmacher unbb anbere. Berr Schreiner vom hoftheater erfreute burch einige berrlich ju Bebor gebrachte Deffamationen, wie "Jung Bismard" bon Fontane und "Unfer Bismard" bon Wilbenbruch. Dagwischen wurden allgemeine Lieber gefungen, von der Meisterichen Rapelle begleitet, welch lettere ebenfalls viel jum Gelingen bes Seftes beitrug. Die Beborbe hatte ihre Bertreter gur Feier entjenbet, bie in allen Theilen alswohlgelungen gu betrachten ift. Wegen 12 Uhr ichlog ber offizielle Theil, während man sich unter ben Rlangen bes Liebes Nx. 11, Die Ritter bon ber Gemuthlichfeit" gum inoffigiellen Theil

m

to.

m

ĸ.

m

II.

in

CIL

ıII.

e-

Πė

II.

0-

m

es

mb

tit

n-

II.

12*

ii-

rb

nd

Se-

n.

ns

ot,

tit."

ate

fte

ett

TH

m*

ir.

nb.

cm

Er

à.

ıtt

#G

it.

er,

er

. Einweihung bes Diatoniffenheims. In ber Emferftrage erftand ein neues Diafoniffenbeim auf bemfelben Blat, auf bem bas alte Saus frand. Das neue Saus ift gang ber Reugeit entfprechend eingerichtet und bat brei Etagen. Im Couterrain befindet fich die große Ruche nebst Speifefammer, Bugelsimmer, Balchtliche, Roblen- und Wirthschaftsteller und ein großer Aufbewahrungsraum mit Schränken und Realen, in welchem Reiber, Baiche uiw. aufbewahrt werben, welche an Kranke unentgeltlich geliefert, eventuell veridenft werben. Im Barterre ift einEmpfangegimmer elegant ausgestattet. Daran folieft fich ein Bimmer, welches als Bobn-, Speife- und Andachtszimmer für bie Schwestern bient. Dann liegt bier noch bas Wohnzimmer ber Borfteberin, fobie ein Aufbewahrungsraum fur bie Baiche ber Schwestern. Gin großer Saal für Bereinsamede beidlient bie unteren Raume. Gine breite Treppe führt nach ber 1. Etage, in melder fich 7 Schlafzimmer für bie Schweftern befinben. Auch in ber 2. Etage find 7 Bimmer. In ber Frontspipe befinben fich 2 Frembengimmer, Trodenspeicher und einige Rammern. Das Aeugere bes Saufes macht einen impojanten Ginbrud. Eine breite Treppe führt jum Eingang. Ueber ber Treppe ift eine geränmige Salle, welche ju gleicher Beit bem ameiten Stod Raum ju einem großen Balton bietet. Die Ginweihungsfeier begann um elf Uhr mit einem Chorlieb, geleitet bon Frl. Ziemendorff. Sieran ichloft fich bas gemeinsame Lieb: "Sei Lob und Chr bem bochften Gut." Dann hielt herr Generaffuperintendent Dr. DR aurer bie Beiberebe über ben Text Math. 25, 40. Diesen Text: "Was Ihr gethan habt einem ber Geringften", bat bie Raiferin eigenhandig als Bibmung in eine große Bibel geschrieben, welche bieselbe bem Diafoniffenbeim gar Einweihung gestiftet hatte. Der Borfigenbe Rummer-ber bon Bachter bantte ben Bobltbatern und allen benen, welche jur Bollendung bes Berfes Leigetragen hatten. Insbelonbere bantte er bem Schapmeifter Rammerberen bon Boetingt und bem Architetten Beber bon bier. Das Saus ftebe Dant ber reichlich gefloffenen Gaben, ichulbenfrei ba. 2018dann fang ber Chor noch ein Lieb und ein gemeinsames Lieb ichlog bie erhebenbe Feier. Rach berfelben besichtigten bie Gafte Sas Baus. Es war ein bistinguirtes Bublifum gur Feier erdienen, barunter Bringeffin bon Schaumburg-Lippe. Gine Menge Geschenke waren gur Feier gesandt worben. Die Oberin bes Diatoniffenheims ift Schwester Maria, welche auch bie munberbare Ginrichtung leitete.

Aus dem Gerichtsfagl.

Strafkammer-Sigung vom 6. April 1903. Auf bunflem Wabe.

Bahrend ber Racht sum 23. Februar bat die 24 Jahre alte Minna Berefe von Ibstein fich babier auf ber Strafe um-bergetrieben, babei einen jungen Mann an fich gelodt und biefem in einem Momente als er fich beffen nicht vorfab, bas Bortemonnaie mit & 9 Inhalt aus der Taiche gestohlen. Auch fie ift rudfallig. Strafe: 6 Monate Gefängnig. - Das Dubchen ftellte übrigens bie That in Abrebe, Geld wurde auch unmittelbar nach ber That nicht bei ihr gefunden, wohl aber las man bas leere Bortemonnaie fpater in einem Sofe auf, in bem fie berkeßte Telegramme

Grantjuri a. D., 6. April. Der Sbjabrige Rechtsanwalt Dr. May Geiger befand fich biefe Racht in luftiger Befell-Schaft in ber American Bar bes Botel Imperial. Um Mitternacht fiel ber Rechtsanwalt ploglich mitten im Gefprach tobt su Boben. Gin Bersichlag batte feinem Leben ein Enbe gemacht...

= Raiferslautern, 6. Upril. Die "Bfalg. Breffe" melbet aus Birmafens: Da bie Bwider ber Baque'ichen Schubfabrit bis Camftag Abend bie Arbeit nicht wieder aufgenommen baben, bat ber Rabrifantenberein fammtlichen 6000 Arbeitern und

Arbeiterinnen ber Birmafenfer Schuhfabrifen gefündigt. = Poisbam, 6. April. Die Erbpringeffin von Cachfen-MItenburg wurde bente fruit von einer Bringeffin entbunben.

Generalausftanb in Solland. = Amfterbam, 6. April. Beute Racht ift ber allge. meine Musftanb für bas gange Land fammtlicher bei ber Beforberung von Berfonen und Waaren beschäftigter Arbeiter einichlieflich ber Gifenbahnangestellten erflatt worben. Unmittelbar barauf begann ber Ausftanb.

- Amfterbam, 6. April. Infolge bes ausgebrochenen Musftanbes werben alle Gifenbahnlinien und Bahnbofe mili. tarifch bewacht, ebenfo bie Uferftragen, an benen bie Sanbelsichiffe anlegen. Ein Arbeiter, welcher nicht mußte, daß ber Musftand erflart mar, murbe, als er auf ben Unruf eines Golbaten nicht ftillftanb, bon biefem burch einen Revolverfchug berwundet. Die Eisenbahnverwaltung trifft Magnahmen, um bie vom Austande tommenden und nach bem Austande gehenden Eifenbahnguge unter militärischem Schut verfehren gu laffen.

Die Bieberaufrollung ber Drebfus-Affaire. * Paris, 6. April. Joures ichreibt beute in ber Betit Rebublique über bie in ber Rammer bevorftebenbe Drepfus. Debatte; Einige Gruppen ber Linken haben fich bamit beichaftigt, welche politischen und parlamentarischen Folgen die Mufwerfung ber Drebfusaffaire nach fich sieben funte. Ginige Republitaner freuen fich über eine neue Aufflarung gu Gunften ber Bartei. 3ch glaube, fagt Jaures, beweisen gu fonnen, bag erstens ein Schriftstud von außerorbentlicher Bichtigfeit unb welches vielleicht Unlag ju einer Untersuchung gegeben batte, bom damaligen Rriegsminifter auf bie Geite gebracht worben ift, welcher fich inftematifch weigerte, basfelbe gu prafentiren, sweitens bag ber faliche Raiferbrief ebenjo wie bie Fallchungen henrys im Ariegsministerium aus allerlei Sanb-ichriften gusammengestellt worben find. Ich werbe barthun, bag biefe Schriftftude beigefügt ober je nachbem entnommen wurben um zu ermöglichen, baß die Fälschungen ihren 3wed verrichten ohne offizielle ober öffentliche Debatten bervorzurufen. Bur Wahlbewegung.

* Ludwigshafen, 6. April. In einer gestern zu Frankenthal abgehaltenen Bertrauensmännerversammlung ftellten bie Nationalliberalen im erften pfalgifden Babifreife Gpeper-Lubwigshafen-Frankenthal ben Gutsbefiger Defonomierath Huguft Golfen in Bell als ihren Kanbibaten auf. Derfelbe bat bie Kandidatur angenommen und sich auf die nationalliberale Partei verpflichtet. Golfen ift feit vielen Jahren Mitglieb bes Landrathes ber Bfalg und ein hervorragenber Landwirth.

§ Berlin, 6. April. Gine Berjammlung ber Bertrauens-manner aller freifinnigen Richtungen im Bablfreife Bilbelmshafen-Aurich beichlog ein gemeinsames Borgeben und ftellte einstimmig ben Schriftfteller Erbmannsborffer in Bilhelmshafen als Reichstagsfanbibaten auf.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Geichäftliches.

Eine seitgemaße Renerung bat bie Firma Auguft Engel bier wie aus bem Inferatentheil unferes Blattes erfichtlich, feit einigen Tagen in ihren 4 Bertaufsftellen in ber Taunusftrage am Rochbrunnen, in ber Wilhelmftrage Ede ber Rheinftrage eingeführt. Unter ber Bezeichnung Sparmarte erhalt nunmehr jeber Ränfer bei Baargablungen einen fleinen Coupon mit bem Aufbrud, bag für 50 Mart folder Coupons eine Mart in Baar ober in Waaren vergutet werben, was also für Raffataufer einen Cfonto von 21/3 bebeutet.

Der heutigen Rummer unferes Blattes liegt eine Breislifte von C. F. W. Schwanke, Wiesbaben, Edmalbacherftr. 43 bet, worauf wir befonbere aufmertfam machen.

Ronigliche Schauspiele. Dienfrag, den 7. April 1903.

99 Borfiellung. Götterdammerung.

Mufit Drama (3. Tag aus der Erilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Aufzügen und einem Borfpiele bon Richard Bagner. Mufifalifde Leitung: herr Rgt. ert Branuftaebt. Regie: Berr Dornemag.

Siegfried herr Rrauf. herr Miller. Gunther Songen . herr Engelmann. Frau Leffier-Burdarb. Alberich Brumbilbe Mutrune Frau Moiel Tomfdit Baltraute Grl. hanger. Moglinde, Rheintöchter Fri. Sungar a. G. Bellgunbe, Gtoßhilbe, Frl. Schwart. Frl. Brodmann. Die Mornen Gri. Danler, Mannen. Franen.

Sagen herr haunfdilb vom Stabtifeater in Strafburg i, E. ale Gaft. Schaublay ber Sandlung : Boripiel : Auf ben Gelfen ber Balfuren.

Erfter Aufjug : Gunthere Gothalle am Rhein, Der Balfarenfelfen. Breiter Aufgug: Bor Guntbers Salle. Dritter Aufgug: Bal ige Gegent am Abein, Guntbers Salle,

Anfang 61/2 Uhr. - Gemabniiche Breife. - Enbe nach 101/2 Uhr.

Mittwoch, ben 8. April 1903. 100. Borftellung. Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (fur die beutiche Buhne übertragen von Mag Ralbed). Mufit von Ginfeppe Berbi. Unfang 7 Uhr. - Gem'" bnliche Breife,

Schutzvereinigung

Wiesbadener Grundbefiger.

Ankerordentliche Generalverfammlung Mittwoch, den S. April, Abends 81/2 Uhr, im Restaurant "Friedri Shof"

Tagesordnung: Bereinigung bes Bereins mit bem Sansbefigerverein babier. Der Boritanb.

Fortsetung der Wein-, Cognac-, Rumund Cigarren-Berfteigerung im Muftrage bee herrn Reigenfind,

heute, Dienstag, den 7. April ct., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anjangend im Auftionelofale

3 Markiplat 3, an der Museumfrage. Bernh. Rosenau.

Auctionator und Tagator. Bureau und Muttionsfale: 3 Marftplas 3. NB. Berfteigerungen aller Art merben unter coulanten Bedingungen interpret abachaften

belgatts-vroffung.

Bierburch einer geehrten Rochbaricaft inr Radrift, bag ich mit beutigem Tage in meinem Saufe Biesbadenerftr. 38, Coupen-

Colonialwaarengeschäft

eröffnet babe. Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, Die mich beebrence Rundicheft nur burch allerbeite Baare und aufmertiame Bebienung gufrieden gu ftellen. Auf Bunfch Rachfrage und Lieferung

Sochachtungsvollft. Ernst Büger.

Bu den bevorftehenden Feiertagen und Confirmation

empfehle ich meinen borgfiglichen, altbefaunten Speierling-Apfelwein (befter Erlah für Abeinwein), jum Anfeben von Bowlen febr geeignet. Bei Abnahme von 10 Bl. 30 Bfa, per Fl. frei hand. Bei größerer Abnahme entiprechenbe Breibermaßigung. Gerner empfehle Sortiment gut eingeführter Beerenweine ju billigften

Fritz Meenvich, Bliderft. 24. Apfel- und Becrenwein-Relterei.

Dienftag. ben 7. Alpril er., Mittage 12 Uhr werden in dem Bfandlotale Rirchgaffe 23 dahier

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Rleider idrant, 1 Buderidrant, 1 Bertitow, 1 Gieichrant, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Spiegel mit Trumcaur, 17 Bande Meper's Legison, 2 Bettuber-Seden, 1 Bogelhede, 1 Carant mit Beilen, 2 Dobelmagen, 2 Bferde und I Ballen Pachpapier

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt ftatt.

> Elfert. Gerichtevollzieher.



Gafthaus t. Schleifmühle, Maritrage 18.

Beute Dienftag: Metzelsuppe, wogu freundlichft einlaget Moam Rubn.

Puning: Merzelsuppe, wogu freundlichst eintabet "Bur Germania",

Platteritrage 100 ekannimachung.

Dienstag, ben 7. April, Mittage 12 Hfr. werben in bem Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23 5 compl. Betten, 2 Rleiderichrante, 1 Bianine. Sophas, 1 Regulator, 1 Rommode, 3 vic arm Baslufter, 11 Coupon Binterftoffe, 1 Schreibtifd, 1 Baichcommode mit Marmorplatte und Spiegel und 1 Bauerntifch

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 6. April 1903.

Saim, Berichtevollzicher.

Geindit finberlofem Chebaar Barterre-Bohnung ob. H Billa in Biesbaben. Dffert. u. D. 272 an W. 2. Daube u. Co., SIL BEAMS Cin einfach inobit. Bimmer m.

Brubtaffer ju bermiethen. Portftrage 5, Bt.

Dopheimerfit. 44, Sth. B. L. erb, beff, Arb. Roft u. Log. 753

Delterer Berr jucht von Mitte Ende Dai Benfion in befferer Fansilie, in weicher ihm Gelegenbeit geboten wird, frang ob. ruff-conversiren gu tonnen. Offert, m. Preis u. U. a. 8785 a. Rub. Wosse, halle a. S. 717/16

(ne neues filberplatt. Bmei-fpanner-Bferbegefchirr, femie ein gebr, Ginfpanner-Gefchier vert. augerit preismerth. G. Echmibt, Golbgaffe 8,



Theodor Werner.

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Zur Einsegnung Ostern

Knaben-Oberhemden Kragen — Manschetten. Cravatten. Taschentücher.

Hosenträger.

Mädchen-Leibwäsche (neul passende Garnituren). Stickereiund Spitzenröcke, Spitzen-Taschentücher.

Namen-Taschentücher.

Pensions-Ausstattung. Leibwäsche.

Tisch- und Bettwäsche. Wolldecken - Steppdecken. Federbetten.

Fortwährender Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in Waschblusen - Alpaccaröcken - Spitzenröcken - Waschröcken Kinderkleidchen und -Hütchen.

Michr Licht Epochemachende Reuheit!

Ginmalige geringe Musgabe. Rein Etrumpt, beshalb im Gebrand unverwuftlicht!!! Brogartiger, bis jest nicht gefannter "Licht-Effect". Alleinvertrieb : Dirichgraben 6, II, Kirsten.

Biebervertaufer an allen Orten gefucht. In dem Gutachten des öffentlichen Sandelslaboratoriums Dr. Echönjahn,

beeibigter Sanbeis- u. Bolltednifer ber freien Sanfeftabt Bremen, bormals Dr. 3. Binette, beist es unter Anberem: 3m Durchidnitt beiber Campen murbe bemnach burch bie Anbringung ber befagten Borrichtung eine Erhöhung Der Bichtfiarte won 10.55 auf 15.35 Befner Ginheiten erzielt, b. h. eine Bermehrung bon 45.5 % relp.

ber 11/sfache ber borber ergielten Bichtftarte.

Es geht gleichzeitig aus ben erhaltenen Daten bervor, bag bei Umwanbinng eines Roemosbrenners, von 14 ** * in ben Betroleumr glublicht-Combinationsbrenner bad Maximum ber ju erzielenden Lichtftarfe bei ca. 15 Sefner-Ginheiten liegt und innerhalb bestimmte-Grengen auch ein feblechterer Brenner ebeniomobl biefe Dobe erreicht als ein besterer, ein Zeichen dofür, daß bei Gebrauch bes verbesterten Brenners die Berbrennung des Leuchthosses einen änsterft hohen Grad der Bollständigkeit ausweist. Daß dieses thatsächlich der Fall ift, geht auch aus dem Umstande berdor, daß dei Benngung des letzteren von dem unangenehmen Betroleumdunft, welcher ben gewöhnlichen Sampen anhaftet, michte gu bemerten mar.

В с е m е п, ben 9. Mary 1908. L. S. geg. Dr. Coonjagn.



Bente wird ein fettes Pferd prima Qualität ausgehauen.

Rur Rene Pferdemengerei, II. Schwalbacheritr. 8.

Dit Deutigem verlege meine feit vielen Jahren Gaalgaffe 16 befindliche Bau- u. Möbel-Schreinerei sowie Barg-Pager

nach meinem Saufe

und bitte bas mir bisher ermiejene Wohlwollen auch borthin folgen gu laffen. Wiesbaden, ben 1. April 1903.

Joseph Fink, Schreinermeister, 14 Frantenftrage 14.

Telephon 2976.

Während ber Ofter-Feiertage bringen wir ein



vorzügliches

hell und bunfel, gum Ausstoß.

German

Brauerei-Gefellichaft Biesbaden.

Wiesbadener Cebensmittel-Consumgeschaft! 42 Bellmundstr. 42. Raffee! Raffee! Raffee! Gut und reinfdmedend, pro Bib. 80, 90, 100, 120, 140 und 160 Bfg.

Mudein! Dflaumen! Mehl Rnbeln pro Pfb. 23, 28, 32 unb 40 Pfg. Bflaumen pro Bfb. 25, 30, 35 unb 40 Bfg. Borgagl. Weigen-Mehl pro Bfb. 14, 16 u. 18 Pf. Gier! Gier!

à Stud 4 Pig., 25 Stud 95 Pf. Große fcmere Ciebeier à St. 5 Bf., 25 St. 1.20. Betroleum per Liter 25 Bfg.

Bertkaffee pro Ptb. 90 Big., bei 5 Bib. 85 Big.
11men! Rehl Brima Kernfeife pro Pfb. 94, bei 5 Bib. 23 Bfg.
32 und 40 Big.
Brima Echmierfeife pro Bfb. 19 Bf., 10 Bfb. 1.75. Brima Ceifenputver à St. 6 Bf., Bentels Bleich. foda 10 Sig. Coda 8 Btb. 10 Pf., Abfeifbürften & Stild 10, 15, 20 Bfg.

Echenertucher & Stud 15, 20 und 25 Big.

Cammitliche nichtgenannte Artitel gu enorm billigen Breifen.

Wegen Ersparnif der hohen Sadenmiethe

bin ich in ber Boge, Schlafzimmer-Ginrichtungen, einzelne Betten, gange Wohnunge-Ginrichtungen, Bolfter. Raftenund Ruchenmöbel aller Arten, Stuhle ju billigen Breifen und reeller Bedienung liefern gu tonnen,

> August Reinemer, Möbelgeschäft. Biesbaben, Mibreditftraße 22.

Palmengarten — Frankfurt a. M. Grosse Frühjahrs-Ausstellung von Blumen u. Pflanzen 3, Bt. Almaryllis, Agalien, Rofen te. 374

Geschäftsverlegung.

Theile bierdurch meiner werthen Rundichaft, fowie einem berehrlichen Bublitum ergebenft mit, bag ich mit bem Beutigen mein

Goldwaarengeschäft

bon Schwalbacherftrage 33 nach Michelsberg Ur. 24 verlegt

Empfehle meine reigenbe Renheiten gu Confirmations und Gelegenheitsgelchenken

bei reeller billigfter Bebienung. Gelbftanfertigung bon maffib golbenen Trauringen in allen Breiten ju allerbilligften Preifen. Sochachtungsvoll

Carl Kohl, Juwelier.

Wohnungs=Wedfel und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen merthen Runden theile gang ergebenft mit, bag ich meine Bohnung bon Oranicuftrage 2 nach

Friedrichstraße 47

verlegt babe. Indem ich fur das mir gefchentte Bertrauen bestens bante, bitte ich, basfelbe mir auch dorthin folgen laffen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich mich einem hochgeehrten Publitum gum

Anfertigen eleganter Herren-Garderoben, Uniformen aller Art unter Garantie fur guten Git und folide Arbeit.

Dochachtungevoll.

Wilhelm Kau,

Civil- und Militar: Edneiber, Friedrichftrage 47.

(Sparmarke!)

Nr. 460 April 2.

Sparmarke.

August Engel, Kgl. Hotl. Wiesbaden. Taunusstr. 12-16.

Withelmstr. 2. Ecke Rheinstrasse.

Mk. 0.60.

Für 50 Mk. dieser Zettel vergüte ich 1 Mk. in Waaren oder Baar.

August Engel, Königl. Hoflieferant, Taunusstrasse 12-16 und Wilhelmstrasse 2.

Weine. Delicatessen. Colonial waaren, Cigarres und Cigarretten.

MANAMAM Galvantiche Batterie ju

vertaufen. Raberes 3abn. frage 2, 2 t. Bleichftr. 21, 3, findet ein Grt. 740

Mein Bahn-Atelier befindet fich Meletta. 718

Wirthschafts-Gröffnung.

Ginem geehreen Bublifum, fomie Freunden und Betannten bie ergebene Mittheilung, baß ich mit dem Beutigen das Gafthaus gum

"Mainzer Hof", Morikftraft 34, übernommen habe.

Rum Ausichant bringe bas fo beliebte Bier ber Branerei Balfmuble ; ferner empfehle reine Beine erfter Firmen, fowie eine gute bürgerliche Ruche.

Den geehrten Bereinen und Wefellichaften fieht ein icones Galchen gur Abhaltung von Festlichteiten gur Berfügung.

Für bas mir feither in fo reichem Daage geschenfte Bertrauen bestens bantend, bitte ich, mir basfelbe auch fernerhin bemahren ju wollen und geichne, befte und aufmertjamfte Bedienung gufichernd,

Dodadtenb Philipp Theis. ftr

ma

Großer Eier-Abichlag!

Eier a St. 4 Pfg., 25 St. 95 Pfg., 2 St. 9 Pfg., 25 St. 1.10 Schwere Siedeter a St. 5 Pfg., 25 St. 1.20, Schwere Kroneneier a St. 6 Pfg., 25 St. 1.40. Undeln pro Pfd. 23, 24 26,
32 Pfg. Feinste Dansmacher Rubeln pro Pfd. 30 Pfg. Schüler's
Eiernubeln vro Bfd. 40 n. 60 Pfg. Ttangen-Macearoni pro
Bfd. 25, 30, 35 n. 40 Pfg. Pflanmen pro Bfd. 25, 30, 35, 40 n.
50 Pfd. Gem. Obst pro Bfd. 25, 30 n. 40 Pfg. Borghgl. Anchenmehl pro Pfd. 14, 16 n. 18 Bfg. Keinstes Salatöl pro. Sch. 40 Pfg.
Rüböl (Borlanf) pro Sch. 30 Pfg Spiritus pro Ltr. 25 Pfg.
Betrolenm Ltr. 16 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. 1.70. Soba
3 Vfd. 10 Pfg. Bib. 10 Big.

Confumballe, Donheimerfir. 21. Jahnftr. 2



Martin Krieger.



Dienstag, den 7. April 1903: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann I. n F. Nachm. 4 Uhr:

Réverie 3. Von der Börse, Polka	Vieuxtem Joh. Stra
Einleitung zum 3. Akt und Chor aus "Lohen-	. Wagner.
Mondnacht auf der Alster, Walzer	Fetras Beethove
7. Sylvia-Suite . a) Prélude — Les Chasseresses. b) Valse	Delibes.

lente, c) Pizzicati. d) Cortêge de Bacchus, Abends 8 Uhr: Maillart.

Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia".
Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten".
Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini"
Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle Mendels sohn. Berlioz. Adagio aus der Sonate pathétique . Beethoven. Ouverture zu "Phadra" Massenet. L ungarische Rhapsodie Wiener Bürger, Walzer Liszt. Ziehrer.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Rand. Dienftag, ben 7. April 1903. Moonnements.Billets gultig. Mbonnements.Borftellung. Bum 65, Male:

Mit-Beidelberg. Schauspiel in 5 Anjagen von Bilbeim Meher-Förfter.
In Seene gesetht von Dr. D. Rauch.
Rach bein 1. u. 2. Alte finden größere Baufen ftatt.
Der Beginn der Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9%, Uhr.

WALHALLA - THEATER.

Taglich Abende 8 Uhr: Das anerfannt vorzügliche Brogramm. - Bebe Rummer ein Schlager The Great Lumare. Gleftrifd-afrobatifder Genfationsaft. Robusborf, bas beite beutiche Damen-Runfigefangs. Quartett,

und Tany-Truppe. 6 Damen, 1 herr.
Mag Freth, der hier fo beliebte Humorift.
Griffon-Drio, Komifd mufital. Alt: "Die amerit. Glodenorgei" 2c. Walhalla-Reftaurant. Tägl. Abends 8 Uhr: Großes Concert der B. Neumann iden Künftlerfapelle.

Bornebme Mufit.
Gintritt frei.

Dabe mein Wefchaft nach

Goldgaffe 16. 2, verlegt und bitte mir bas feitherige Bobimollen auch fernerbin gu be-

Gg. Lösch, Shuhmadermeifter.





Bienemhon

ber Winnd oine Glas, gut Die Befichtigung meines Befiellung per Rarte wird fofont erlebigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verichiedenen Ernten gerne 7859 ber Pfund ohne Glas, garautirt rein. Carl Practorius. man Baltmüblitraße 40

Geschäfts-Verlegung.

Mit Bentigem verlege mein feit vielen Jahren Deroftrage 13 befindliches

Lactingeschäft für Bagen, Ban und Dlöbet, fowie Schilbermalerei nach bem gaufe

Römerberg 28 und bitte bas mir bisher ermiejene Wohlwollen auch dorthin folgen au laffen.

Biesbaben, ben 1. April 1903.

Fritz Elsholz, Ladirermeifter.



Blit ber Wirfung bes Mittels "Es bat geschnappt" bin ich sebr geschnappt" bin ich sebr geschleben, da bei mir in furger Joh zogen So Natten doct gegangen find. Dacum bitte ich mir noch I Kodese (h 1 Mt.) yn senben, für wich und zwei Kollegen. Den Beitig von I Mit senben, die ver Besteng von I Mit senben, die der bestellt senbe Ihnen bente per Bestennerium. Antengebooll

Herm. Hamptoor, Oberschweiger. M. b. D., 24. 3. 60.

Achniche Zeugnisse laufen fert-mährend ein über das für haus-tiere ungefährliche, nur für Ange-tiere töbliche Satierinistel "Es hat geschunppe". Ein Berlind und man ih übergengt. Neberall zu siehe abo Bi und Mt. 1 — in Plomborten Kurtonik. Gerner in Packetin a. 1 kg Br. 5.— 1, 2 kg Br. 3.— Bo nicht zu buften, durch die Holder die Robert E. m. 6. h., Ofiseedad Kolberg.

In Wiedbaden erbaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. M. Cran. Willn Grafe, Otto Litte, Wilh. Stilb, Balter Schupp, Odear Siebe t, Otto Giebert Carl Winel. M. Daffencamp, Drogerie , Sanitas", Frin Bernftein, Brogerie. 411

Wiesbabener

9lr. 82.



Den Mitgliedern gur Radricht, bag unfer Ramer. b

Adolf Schmidt berftorben ift und Dienirag, Rachmittag 5 Uhr vom Sterbebaufe, Scharnborfftrage 7, aus beerbigt wirb. Der Borftand.

Beerdigungs:Institut Gebr. Nougebauer,

Telephon 411, & Mauritineftrage 8. Groges Lager in allen Arten von Dolg- und Metall Gargen, fomie complette Anoftattungen ju reell billigen Breifen.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 7. April 1903, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23 1 Buffet, 2 Theten, 2 Rleiderichrante, 1 Rabtifchchen, 1 Tifch, 1 Bett, 1 Bferd, 2 Bagen u. bgl. m. gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert. Wiesbaden, ben 6. April 1903.

Schröder, Werichtevollzieher.

Ein tilchtiges

Alleinmädden,

bas felbftanbig toden tann unb au'e Reugniffe befibt cegen boben Bobn gef. Abelbeibftr. 12. 1. 716 (Sine auftandige, faubere Monat-fran ober Mabden f. Borm. gefucht gum 15. April. Mbelbribfir, 12, 1

Bon Th.-11 Borm. u. 1-5 Rachm wird fofort junges reinliches Mabchen ober Frau gegen guten Lobn gefucht. 710 Miblaufe Blibigaffe 11, 2.

Qaufmabden per fof. ober nach. Ditern gefucht. 3. Bacharach. Webergaffe Rr. 4. 715

Gefuct auf fofort ober 1, Dai Rochin,

bie Sausarbeit übernimmt, bei bobem Bobn. Rur folche mit guten Beugn moden fich melben. 709 Bietoriaftrage 8, 1.

Schachtfir, 16 ift eine Dachwohn., 2 Bim., 1 R. auf gleich ober Mai gu perm.

Dramennx, 2, Bart, erhalt ri, Mrbeiter Roft u. Logis. 704 Unabbangige Monatsfrau Baionets, b. 3 St.

Gin

po temonnaie

mit 41 Mf. berloren von Bebergaffe bis Michelsberg. 726 Abzugeben gegen Belohnung Scharnborfftrage 14, Part.

Junge Madden tonnen Rleiber machen und Bufdineiben ert

Cunger Diann jucht ab 15. Arbin Rabe Brantfurterftrage freund. Bimmer mit Benfion bei drifti. gefinnter Familie, Angebote unter O. H. 853

an bie Erp bition biefes Blattes

Frifenrgehülfe, tiicht, Cab., fucht gleich nach Offern Condition. Offert. Gris Raufer, Bismard ftrage 108, Duffeiborf.

Albrechtstr. 31, fr unbliche Bobnung von 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubebor per 1. Inli gu verm. Rab. Fart.

Allbrechtftr. 31,

icon moblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich zu ver-

Betticderu merben im Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfebernreinigungemalch. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO

Berloren

eine gold. Damenubr m. Monogramm M. L. nebb Ridellette u. Anbanglei fr icog Rachmittan ben Langgaffe be Webergaffe, Gegen hobe Belobnung abjugeben Lang. gaffe 6, 2 Tr.

Junges Madden. welches zwei Jahre auf einer Beim Maagnebmen, Beichnen u. Buichneiben bewandert ift, fucht megen Geichäftsaufgabe abnl. Stellung Schwalbacherftr, 14, 8 1. 744

teingaffe 16, ein Bun. u. Rume an fl. rub. fam. g wm 741

Lactirer-Lehrling gefucht Romerberg 28. Fr. Eleboly.

ngenertes mobi. Bimmer an Braulein fofort ju berm. Rab. in ber Grpes. b. Bl. 735

Seirath f. bauel, erg. Dame. Bermög. 40.000 Dit. Derren (auch ohne Bermaa.), aber aut. Charafter erbalt. Rab. a. Bifd burd Blücftern, Berlin 8. 42.

> Gebranchte Siedrohre,

jur Umgaunung und Baffers leitungen, auf Lager Luifen. ftrafte 41.

Gebr. Adermann.

Fahrrad

(Marte Wonberer, in gutem Buftanbe, Berbaltniffe balber fehr billig gu verfaufen. Dorfftr. 14, Sth. 2 r.

Bafche mire g Bafden

Rab, in ber Erv. b. BL. Damenfleiber, Cape, Jadet bill. gu bert. Rieb fr. 16, 1. 603 nic u. eieg. gari Ridmardring 31, 9.

Beile für Confirmanden. u. Tuchgeichäft.



Haushaltungs-Piättmaschine, neuestes Modeli, bewältigt die doppelte Arbeit

in der halben Zeit. Ohne Kohlenglut, ohne Bolzen, ohne flüssige Brennstoffe, nur mit Dalli-Glühstoff. Unerreicht an Einfachheit.Bequemlichkeit und Sparsamkeit. Zum Preise von 5 Mark mit eingeprägt, Schutz-wort Dalli in allen beseer n Geschäften der

Branche zu haben. Drucksachen, humorist. Dalli - Postkarten and Dalli-Jugendspiele um-

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dres len. 1226/54 Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei An. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelnng von Sftpotheten u. f m.

Eine ichone Billa 3. Alleinbewohen, fühl. Stadtth., 8 Zimmit Zubebor, fl. Garten, ichone Lage, ift für 60 000 Mt. 31 verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Deftmunder. 51.
Ein gutgebendes Privat-Dotel, 15 mobil. Zim. u. eine Bohn. von 4 Zim. u. Zubehor, große Rüche, Bügelzimmer u. f. w. in der Robe des Kachbrunnens, für 120 000 Mt. zu vert. od. auch auf ein fl. Haus m. groß. Garten hier oder answärts zu vertauschen durch 3. & G. Firm nich. bestmundfte, 51.
Krantheitsbalber ift in einem größ. Det im Rheingau, Bahustation, eine Schreinerei und Glaserei m. Malchinenbetr. sammt Indion, eine Schreinerei und Glaserei m. Malchinenbetr. sammt Indion, eine Schreinerei der der im Malchinenbetr. sammt Indion, eine Webahub. Werft., 38 Rtb. Obstgart, für 15,000 Mt. u., 4000 Mt. Anzahl zu vert. durch

m. 4000 Mt. Angahl gu vert. burch

Gin icones Sans, Sobenlage, berrliche Andficht m. 3 u. 4 Bim. Bohn., wo Raufer eine 4-Bim. Bohn. vollft. frei bat, fur 78 000 M. g. vert. burch

3. & C. Firmenich. Sellmunbftr, 51 Bwei rentable neue Edbaufer m Laben, mit 3. u. 4-3im. Bobn, ift jedes für 125 000 Mt. ju vert. Ferner ein baus, weftl. Stadtth., m. 3-3im. Bobnungen, fl. Bertit, ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-lleberfcug von über 1400 29t. gu

88 000 Mt. mir einem Rein-leberschig von uber 1400 Mt. ju bertaufen burch J. & G. Firmenich, hellmundft 51.
Ein neues haus, Rabe Wiesbadens, m. 2 Wohn, von 8 Bim. u. Zubeh. m. 19 Ath. schön angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. zu vert. burch J. & J. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. herrschaftsbaus ruhige, schöne Lage, mit unten G. u. oben 7-Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u. s. w. für 146 000 Mt. mit einem Rein-Ueberichus von ca. 1600 Mf. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich Hellmunder, 51. Ein nenes, fehr rent. Hans m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werfft, ist mit der darin sich besindlichen Schreinerei m. Maldinenbetrieb, incl. allem Zubehör für den Preis von 185 000 M. z. verk Wietheinnabme 9800 Mt. Alles Rabere d.

3. & C. Firmenich, Delimunbftr. 51. 3n einem vielbefuchten Stabtden im Taunus, an ber Ju einem bielbesichten Stadtafen im Laufins, an der Babnilnie Frankfurt.—Limburg, ift eine schöne, herrlich in der Rabe des Baldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Kücke, 1 Keller, Speicher, Wasserietung mit 1 Morgen Tecrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Wegzugshald. 3. vert. durch 3. & G. Kirmenich. Hellmundftr. 51.
Ein Hans, in der Rabe der untern Rheinstr. m. 5-Jim. Wohn, n. Bubehör, fr quente Lage, passend für Urzt, für den Weis von 105 000 Mt. 2 vert. durch

Poeis von 105 000 Mt. 3 vert. burch
Preis von 105 000 Mt. 3 vert. burch
3. & Sterbefall baiber baben wir in einem vielbejuchten Officebad eine Aur-Penfions-Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer,
großer Küche, Wirthschaftsräume, großen Speisesaal, sowie
einem tleinen Rebenhaus von 4 Zim, 1 Küche, Stallungen.
Memisen u. f. w. mit Inventor für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10-12 000 gu verfaufen. Dosfeibe liegt in einem parfibulichen großen Garten und murbe fur einen hotelier aber Obertellner eine gute Erifteng bieren. Auch eignet es fich fur einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. gaberes burch 3. & C. Firmenich, hellmunbft. ol.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Bills, Sobenlage, 12 Wohnzim, iconer Garten, Gas- und eleftrifches Licht, Preis 110,000 DR., burd Wilh. Schufter, Jahnfrage 36.

Billa, neu, 8 Bimmer, 4 Monfarben und allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, halteftation elettr. Babn, iconer Garten, jum Breife von 60,000 Dr., burch Bill. Schuffler, Johnftrage 36

Rentables Stag uhand, 6-Bimmer-Bohn, Raffer-Friedrich. durch Will. Schüftler, Jahnftrage 36.

Rentables, bodifeines Etagenhans, 5-3immer-Bohnungen, Raifer-Friedrich-Ring, Rentables, hochfeines Stagenhans, 6-Bimmer-Bohunngen,

perlangerte Abelbeibftrafie burch Bilb. Chiffler, Jabufrafe 33. Rentables Ctagenhaus, jever Stod 4-Bimmer-Bohnungen iconer Garten, Rabe ber Emjerfrage, prachivolle Mueficht, jum

Breife bon 45,000 M., durch Wilh. Chufter, Jahnfrage 36, Rentables haus mit Laben, Blitte ber Stadt, prima Gefchafts-lage, in welchem jedes größere Gelchaft betrieben werben

Kann, Bentavies Saus, Bebergaffe mit Laben, Thortabet, hofraum billigft burch With. Schiffler, Jahnfrage 36.

Menes haus, doph 3-Rimmer Bohnung, nabe dem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Mietbe. Preis 112,000 Mart burch Bilh. Schüfter, Jahner. 36. Menes haus, Mitte ber Stadt, febr rentabel, hat zwei hofe, große Werknätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werben fann. Angabiung 20 bis 25,000 Mart

Bentables Etagenhaus, jeber Stod 4-3immer-Bohnung, nabe ber Rheinftrage gum Preife von 52,000 Mart burch With. Coufler, Jahnftrage 36.

Dans mit Thorfabrt (Sabn.), gr. Sof, Werfftatte für jebes Gefchaft gerignet, gut renti end, unter gunftigen Bedingungen bei febr fleiner Angablung ju vertaufen. Math. Feilbach, Ricolasftrage 5.

Beines Stagenhaus, Gudviertel, ruhigfte Bage, fur bie Tare wegen Weggug ju bertaufen.

Dath. Geilbach, Ricolasfrage 5.

Daus, mitten in ber Stadt, mit Laben billigft gu verfanfen. Wath. Geilbach, Ricolasftrage 5.

Saus mit Laben, auch geeignet für ein Wein-Reftaurant. gu verlaufen. Dath. Feilbach, Micolasftraße 5.

Bauplane, Billen, Ctagenhaufer in allen Lagen gu bertaufen. Spothefen vermittelt Math. Feilbach, Micolasftrafe 5.

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, R. ise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.



Für bie Reife: alle Roffer, alle Tolletteburften, Butichachtein, Edmine, & Sambförbe,

Mile Solzwaaren, Badbretter, Schneibbretter, Leitern, Gervierbretter, Rrahmen, Bolgiöffel ac., Rudenvreiter,

9hr. 82.



Billigfte Begugequelle für Sotele, Benfionen und Bieberverfaufer.

Mue Bürftenwaaren Toilette-Artifel, Babnbarften, Ramme u. hornmaaren, Genfterleber und Schmamme, Bus- und Schener-Artifel ac.



Alle Bafdereiartifel Butten, Bugelbretter, Bafdbretter, ammern, Beinen, Bafchbod Bafchetrodner, Bafchburften, Bafchforbe ac. Baldbode,

Alle Raferwaaren, Pflangentubel, Butterfoffer, Buber, Brenten, Gimer in Tannen unb Bein, Sansbaltungeart, Renanfertigung und Reparaturen. 2c. Dolgm. f. Branbmalerei,

Fußmatten, Dobeiflopfen. hausbaltungeburften unb

Wir übernehmen jede Barantie

für gutes Tragen im weitgehendsten Sinne für unsere

Fertigen

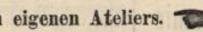
und ist unser Lager stets auf das Reichhaltigste ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Grösse, in allen möglichen Stoffarten, Farben und Facons:

Herren- Sacco-Anzüge von 15 Mark bis 48 Mark, Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge . von 30 Mark bis 60 Mark. Herren-Frühjahrs-Paletots von 18 Mark bis 45 Mark. Herren-Loden-Joppen von 21/2 Mark bis 15 Wark. Herren-Havelocs von 15 Mark bis 40 Mark. von 3 Mark bis 15 Mark. Herren-Beinkleider Jünglings-Anzüge von 12 Mark bis 30 Mark. Jünglings-Hosen : von 2 Mark bis 10 Mark. von Knaben-Anzüge Knaben-Paletots . 5 Mark bis 25 Mark. von

Confirmanden: Anzüge von 12 Mk. an.

Sämmtliche Arbeiterkleider für jeden Beruf, prima Näharbeit, zu den allerbilligsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers.



Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4 Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben Beste und billigste Einkaufsquelle für Jedermann.

Prämlirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.

Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Ocharben,

Leinől - Terpentinől - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl,

Parquetboden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspans empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.



nur erst-klassige, vor-züglich funk-tionierende Apparate von Mk. sufwärts spielte und un-

Lieferung gegen Monataratea ven 2 Mk. an.



Musikwerke

selbetspielande sowie Brehinstrumente

Bial & Freund in Breslau II

Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und fret.

Kellerskopf, Aussichtsthurm u. Restauration

Der Betrieb ift wieber eröffnet.

Friedr. Priester,

Reftaurateur. Unfere Bobnung befindet fich feit I. April

Schulberg 6, 2 (nahe am Migelsberg). Beichgeitig halten wir uns unferer geehrten Rundichaft beffens

Geschw. Kiehm, Robes u. Confection.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optischen Artifeln, so gehen Sie zu J. Worner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre nicht allein unter Garantie Ihrem Bunsche entsprechend in Ordnung gebracht. Sie J. Werner, Marktstrasse 6. finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Goschenken. Haben finden bort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Sie Bitte genau auf bie Firma gu achten! Bitte genan auf bie Firma ju achten!



Billigste Preise. Grösste Auswahl.

von 45 Bfg. an bis zu den Feinfien. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.— an.

Lederranzen von Mk. 2.50 an.

Massive Rindlederranzen, gan; ungefüttert, ungerreißbar. Reparaturen.



Faulbrunnenstraße 10, A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

98r. 82.

und für Brautpaare!

Möbel und Betten.

20 Musterzimmer.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Feinste Blüthen - Wehle per Psund 14, 16, 18, 20 und 29 Bf a Gebrannten Kaffee, täglich frische Rösung, nur reinschwedende Qualitäten, per Psund 70, 80 Bt., 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt.

Braunichweiger WIIPSEW BERPOII geberwurft, Anobland. u. Rnadwurft. Ferner fummtliche Colonialmaaren und Delitateffen in nur In Qualitaten gu minbeft gleich billigen Adolf Haybach, Wellriba. 22. Preifen wie jebe Concurreng empflehlt 166 Teleph, 2187,

Telephon 2637.

Laden: Grosse Eurgstrasse 10. Fabrik: Biebrich, Frankfurter-strasse Nr. 16.

Färberei und Chem. Reinigungs-

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch und Spannerei. — Decatier-Anstalt. Mechanische Teppich-Reinigungs-Anstalt

Lieferzeit für gereinigte Sachen 2-3 Tage. Eilige Wissche und Trauersachen innerhalb 24 Stunden

Confirmanden-Geschenke.

Eleg., praktische und sehr preiswerthe

Neuhelten

für Knaben und Mädchen.

Kauthaus Führer.

Kirchgasse 48. Ausstellung mit Preisen in m. Schaufenstern,

Goldschmied, G. Goldwald, Faulbrunnenstrasse 7, empfiehlt billigst

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

vorm. F. Fischbach.

Verlegte heute mein Geschäft für die Zeit des Umbaues meines Hauses von Goldgasse 23 nach 676

Langgasse 31,

gegenüber dem Adlerterrain.

Telephon 672.

Wegen Blakmangel

gu enorm billigen Breifen.

30 Berticoms von Mt. 25 .- an, 20 Divant, So-

phas u. Ottomanen 30 Rieiberichränfe v. Mt. 17.-

20 Trumeaur mit 2.50 . 30 Spiegel " " 15.- " 20 Cophatifche

10 Ausziehtifche . .

Auffan . . 15 .- . Gifen u. mit , 13.50 , Matrabe 20 Ruchenschränte " 20.— 650 20 Ruchentifde " " 650 " 20 Baichtommoben mit Darmor.

20 Radifdrantden .. Batentrahmen, Bolfterrahmen und alle Arten Matrapen.

Buffete, Bügelichrante,

complete Schlafzimmer-Ginrichtungen in Satinboly billigften Breifen bei tabelloler mobernfier Mueführung.

Joh. Weigand & Lo.,

2B. Arinftrage 20.



In Limburger Rafe per Bfund im Stein 28 Pfg.

Schwanke's

Lebensmittele u. Weinfonium, Edwalbacherftr. 43 (gegenüber ber Wellritftrage).

Frische Gier,

agl. 15-20 Stud abjugeben Auf Binich gebrocht. Lattermaun, 26 Blatterfit. 113b.

ift bie billigfte, benn bei biefer Gelegenheit tann Jebermann bie Saifte fparen. Empfehle barin Salfte fparen. Empfehle barin einen Boften gehafelte Kinber-tieiben, fonft 4 n. 6 Dl., fest 80 Bt. u. 1.20 M., Stoff- und Sammetffrieden, fonft 6 u. 8 M., jett 1-3 M. 800 Std. ftorte Kerfetts von 60 Bf. an, 4000 B. Sanbichnhe, alle bentbaren Serten, pen 10 Bf. an, 8000 B. Strumpfe u. Soden, gestridt u. gewebt, in bunt und ichwarg, bon 10 Bi, an, Arbeite. u. Dembenbloufen von 90 Bf. an bie zu ben feinfien, 8 n. 4 2Rt. (Reinfeibenen), ein gr. n. 4 Mr. (Reinfebernen), ein ge. Poften Borbanglioff unter Preis, Tifch, Kommoden- und Sopha-beden fvottbilig, Spigen- und Seibenbund p. Mer. von 2 Pf. au, Fingerhüte 2 Sid. 1 Bf., Knöpfe p. Tyd. v. 1 Pfg. au, Bierborten von ben billight. bis zu frint., Stridwolle p. Both 9, 4 u. 6 Bi., Rormal- und Sporthemben pon 80 Bf. an, Safrimufter von arbeiten gu ftaunend bill. Preifen,

Renmann. 670 Martiftrage 6, Ede Mauergaffe.

man, Samburg, Fichteftr. 83.

11 2 Millionen Mk.

find mit einem Loos gut ge-winnen. Jebes Loos mindeftene ein Treffer. Der fleinfte Treffer beträgt mehr mie ber Ginfat, baber bei Mustoofung tein Rifito. Reine Riaffenlotterie, feine Gerien. ober Matenloufe, Befent, erlaubt! Rein Schwindel ! Beber über- geugesfich erft und verlange Broipett. Buidriften be-forbert aub Do. 654 Stefan Schufter. Berliu O 17. 155/113

Den besten Fussbodenanstrich

Aus denkbar bestem Material hergestellt.

Hochgiänzend! Klebfrei!
Eirfach in der Verwendung!
Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem
Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als das beate, dauerhafteste und deshalb verhältnissmässig billigate Anstrich-material ifir Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartonmöbel allseitig anerkannt und anderen Fabri-

katen vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne
Störung im Hausbalt bequem selbet berstellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd ver-

In allen Nüancen vorräthig.

Preis der 1-Mo.-Patentdose, für 16 []-m. ausreichend,
Mk. 170.

Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose. Gelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben.

Möbel u Metalliacke, präparirtes Fussbodenöl für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc.
vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.
Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. gelb. Schr ausgiebig!
Conservirt das Holz und schützt das kinoleum vor dem
Brüchigwerden.
Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung
hohen dauerhaften stehenden Gianz gebend.
Preis per Dose Mk. —80 Pf. und Mk. 1.

la Stahlspäne.

1/4 Packet 25 Pfg., 1/4 Packet 46 Pfg.

Porzellan · Emaille · Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe. Als sanberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt.

Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Beinigungs- und Schnell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glant. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf. Feinste Hochglanz Brencen in allen Farben.

Beizen "Nassovia" Drogerie Cnr. Tauber.

Kirchgasse 6

Telephon 717.

noch neue Dinfter, gebe bis gur Salfte des früheren Preifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulaaffe 6.

Biesbadener Dampf-Wafcauftalt, E. Plämacher & Co.

Donheim bei Biesbaden (Teleph. 771). übernimmt hotele, Benfione u. Bribat-Baide, Brompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man berlange Breislifte,

Bellrinftr. Gebr. Beyer, 3nt.: Conr. Brill.

herren-Sohlen u. fleck 2,40 Mark, Mamen= kinder=

Colide Arbeit. Rajche Bedienung. Ia Material. Gleiche Geichaften in:

Franffurt, Darmitadt, Sanau, Murnberg, Fürth.

CIGARETTEN (S

der grössten deutschen Cigarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden

liefern nur an Wiederverkäufer -____ zu Original-Fabrikpreisen

S. Wallach Wwe. Söhne: Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.

Smounts Anventen an die Confirmation!!

Bifitbilber 1/2 Dubend 3,50 Mart. 6,00 Cabinetbilber 1/2 " 7,50

14,00 Atelier Stritter, Moritar. 2.

Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Prud und Berlag der Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 82.

Dienitag, den 7 Mpril 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten merden auf Mittwoch, ben 8. April 1. 3., Nachmittags 4 11hr.

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes zu einer Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Berpachtung ber Restauration des Rurhausprobiforiums. Ber. F.- M. 2. Grandung eines Reform - Realghmnafiums. Ber.

3. Ortoftatut über die Conntagorube im Sandelsge.

werbe gu Biesbaden. . Ber. D.-A. 4. Ermäßigung der Breife des Rochbrunnen-Abonne

ments für hiefige Einwohner. Ber. G.-A. 5. Beichlugiaffung über die Bertheilung ber Baarenhausstener für bas Rechnungsjahr 1902. Ber. F. A.

6. Bewilligung einer Bittwenpenfion. Ber. &. A. 7. Antauf eines Grundftude an der Bierftadterftrage.

Ber. 3.-21. 8. Desgl. einer Grundflache gur Erbreiterung ber Glifa-

bethenftrage. Ber. F .- 21. 9. Abanderung des Ortsftatute fiber die Ranalgebilfr.

10. Fluchtlinienfestiehung für einen Theil der Bier-

ftadterftrage. Ber B.A. 11. Desgl. für einen Theil ber Bartftrage. Ber. B.-A. 12. Menderung bes Fluchtlinienplanes ber Rleiftftrage.

Ber. B.-M. 13. herrichtung bes Saufes Friedrichftrage 15 fur die borthin gu berlegende Dochbau-Abtheilung bes Stadtbau-

amtes. Ber. B.-A. 14. Ein Gejuch des hiefigen Gaftwirthe Bereins, feine

Bertretung in eer Accije Deputation betreffend. Ber. D.-M. 15. Gehaltsregulirungen, betreffend ben Schlachthaus-Raffirer, den Leibhausverwalter und den Leihaus.Muffeber. Ber. D.- 21.

16. Antrag des Magifirate auf Menderung des Befoluffes der Ctadtverordneten Berfammlung bom 27. Dars I. 38. betr. ben Beitrag für den Renn-Alub Biesbaden.

17. Festiegung der Ginheitspreife der Stragenbaufoften für bas Rechnungsjahr 1903.

18. Anichaffung einer Barade fur bas Rrantenhaus

gur Unterpringung von Bflegeichweftern, fowie Bewilligung meiterer Geldmittel gu beren Berpflegung. 19. Bewilligung von 200 Darf Bermaltungefoften ber

Demmin'iden Cammlung. 20. Errichtung einer Affiftentenftelle und Ginftellung

eines Silfsauffebers bei dem Alterthumemufeum. 21. Beitweife Ginfiellung eines Bilfebieners fur bie Gemälbegallerie.

22. Unhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung megen der festen Anftellung des Rlarmeiftere Deshinger. 23. Ein Bejuch um Buweifung von Beschäftigung

Ber. D.- A. Biesbaden, den 4. April 1903.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmadjung.

Rachbem neue Aurfarten, Junbbucher und Ratafter über bie sum Begirfe ber Großbergoglichen Steuerrevilion in Gifennach geborige Fiur Gifenach binfichtlich ber aus ber Zusammenlegung berborgegangenen und durch biefe veranderten Grundftude und Grundftfiditheile, fowie ber in ben Johren 1896-1887 und 1897 bis 1898 neu bermeffenen Stabt- und Flurtheile fertig geftellt worben find, werben bie Eigenthumer von Gebauben und Grundstüden in biefer Stadt und Flur beziehungsweise Plurtheilen gelegenen, auf die Umfosungslinien (Außengrenzen) berfelben fiogenben Brunbftude bierburch öffentlich aufgeforbert, ihre etwaigen, mit bem Inhalte ber neuen Flurtarten, ber neuen Junbbucher und ber neuen Ratafter nicht fibereinstimmenben Unspriiche in Beziehung auf Flachengehalt und Grenzlinien bor bem 1. Oliober 1903 bei bem unterzeichneten Großbergoglichen Amtsgerichte, Abtheilung 4 angumelben, wibrigenfalls ber Inhalt ber neuhergestellten in Frage stebenben Urfanben binfichtlich bes Glachengehaltes und ber Grenglinien für anerfannt ju achten und jebe weitere Erinnerung ba-Cegen aus geichloffen ift.

Beber betheiligte Guterbefiger tann auf Berlangen bas Berbeichniß ber ihm jugeichriebenen Grundftude gegen Erlegung ber Schreibgebuhr abichriftlich erhalten.

Eifenach, ben 16. Februar 1908. Großherzogl. G. Amtogericht, Abtheilung 4.

ges. Dr. Raulien. Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 1. April 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für ben Gebietstheil amifchen Dotheimer. und Bluderftrage einerfeits und Scharnhorft. ftrage und 2. Ringftrage anderfeits ift burch Dagiftrats-Beichlug vom 1. April cr. endgultig feftgefest worden und wird vom 7. April er. ab bis einschlieflich 14. April er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, 1. Obergeichog, Bimmer Dr. 38a, mahrend ber Dienfiftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 3. April 1903

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Begirtsausichuft su Biesbaben bat in feiner Sigung bom 5. Marg 1903 beichloffen, jur Berhutung von Ungludsfällen ben Betrieb ber Schiffsichaufeln im Regierungsbegirt Wiesbaben nur unter folgenben Bebingungen gu gestatten:

1. Je 2 Schiffe muffen fo weit von einander entfernt und burd eine feste Borrichtung berart bon einander geschieben fein, bag eine Beschädigung ber fie benugenben Beronen ausgeschloffen ift;

2. jebes Schiff muß mit einem minbestens 0,78 Deter hoben feften Gelander berfeben fein. Die Ginfteigoffnungen find mahrend bes Betriebes mit in gleicher Sobe befindlichen Retten geichloffen gu halten;

3. bei jedem Schiff muß sich eine Bremsborrichtung befin-ben, die leicht und gesahrlos zu handhaben ist; 4. über die ganze Anlage ist ein festes Beltdach auszubreiten beisen außere Nanten auf den Langsseiten nicht mehr als 4 Meter bom Erdboben entfernt fein burfen;

5. die Anlage ift burch ein feftes Gelanber fo ju um-grenzen, bag die Buschauer burch ben Schankelbetrieb nicht gefährbet werben fonnen. An ben Stirnseiten muß bas Gelander minbestens 1 Meter von der Rante bes nachften Schiffes entfernt fein;

6. außerbem muß ber von einem in Betrieb gesetten Schiffe burchitridene Raum, fofern wartenbes Bublifum innerhalb ber äußeren Umgrenzung (Biffer 5) fich bewegt, nach biefer Seite hin zum Schube bes Publifums noch mit einem besonder Beländer umgeben sein; dieses Geländer lann beweglich sein; für den Abschuß des Auganges genugt eine Rette;

7. find amei Schiffe nebeneinander in Betrieb, fo muffen beibe gu bemfelben Beitpunft angehalten merben;

8. der Unternehmer ift auch bafür verantwortlich, bag niemand mahrend bes Schaufelns auf ben Sigen ber Schiffe ober augerhalb bes Belanbers auf bem Ranbe berfelben

Ein biesbezügliches Berbot ift anleicht fichtbarer Stelle und in leicht leferlicher Schrift angubringen.

Der Begirfe-Musichuß su Biesbaben:

Wirb hiermit veröffentlicht." Biegta

Wiesbaben, ben 3. April 1903.

Der Magiftrat.

Mudjug and ber Etrafen:Boligei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, fowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Aleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Unbebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bau verwaltung" tragen, unterfagt.

Birb beröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Auszug aus der Strafen : Boligei: Berordung vom 18. September 1900.

Berlehr in der Rochbrunnen=Unlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermadfener Berionen, Rindermarterinnen jedoch, die fich in Auslibung ihres Berufes befinden, überhaupt ber Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und ber Trinthalle bafelbft

2. Berjonen in unfauberer Rleidung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Urt mit fich führen, ift der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und Erinthalle, fowie ber Durchgang burch die Unlage

3. In der Beit bom 1. April bis 1. Robember ift bas Rauchen in Der Rochbrumnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittags

4. Das Mitbringen bon Sunden in die Rochbrunnen-Unlage und Trinthalle ift berboten.

5. Bahrend ber Brunnenmufit barf bie Berbindunge. ftraße gwijden Tannueftrage und Krangplat mit Fuhrwerf jeder Ørt nur im Schritt befahren werben.

Wird veröffentlicht.

Wiedbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Weldpolizeiliche Aufforderung

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werden hierburch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis jum 14. April d. 36. in dem Rathhaufe, Bimmer Ro. 53 in ben Bormittagsbienftfunden

Biesbaden, den 25. Marg 1903.

Das Welbgericht.

Auszug aus ber FeldpolizeisBerordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend der Gaatzeit im Fruhjahr und Berbft nicht aus den Schlägen gelaffen werden. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Feldgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borfdriften diefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu 30 Mart, im Richtbeitreibungsfall mit entfprechender Saft beftraft.

Die Frühjahr-Caatgeit dauert vom 25. Dlarg bis 15. Mai 1903.

Biesbaden, ben 20. Marg 1903.

Der Oberbürgermeifter. 3n Bertr.: Rorner.

Hundesteuer.

Die Befiter bon gunden im Stadtbegirf Biesbaben werden hiermit bavon in Renntnig gefett, daß die Unmeldung der hunde für das Rechnungsjahr 1903 bis fpateftens 21. April d. 38. bei der Radtifden Stener. haffe im Rathhaus, Bimmer Do. 17, gu erfolgen hat und daß mit ber Unmeldung die Bahlung ber Bundefteuer bewirft werben fann. Gleichzeitig geben wir befannt, baf auch Diejenigen

gunde, wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre foon verftenert maren, fowie biejenigen, für welche Stenerbefreiung beaufprucht wird. Die Unterlaffung der Jumeldung wird mit

einer Ordnungeftrafe bis ju 30 Mark beftraft. Biesbaben, den 27. Marg 1903.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge

fetten Gluchtlinienplane nur Dienstage und Freitage

mabrend der Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Giebedarf für bas fradtifche Rrantenhane. Das für das Etatsjahr 1903/4 erforderlich merbende

Gis foll im Gubmiffionemege an einen hier wohnenden Giehandler bergeben merben.

Borausfichtlich werden gu liefern fein: ca. 900 Centner Ratureis ca. 30 fünftliches Gis.

a. 30 , fünftliches Gis. 3ntereffenten wollen ihre Offerten bis 9. April er., Bormittage 10 Uhr bei ber unterzeichneten Stelle ein-

Bili ein beftimmtes Quantum wird nicht garantirt. Biesbaden, den 3. April 1903. Städtifche Rranfenbaus-Bermaltung.

Berbingung.

Die Jahreslieferung an Berbandfroffen für bas flädtifche

Rrantenhaus foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden. Es fommen bierfür in Betracht:

1. ca. 600-700 Rg. weiße Batte (Berbandwatte) in Padeten & 1 u. 5 Rg.

2. ca. 700-800 Rg. gelbe Batte (Spitalmatte) in Badeten à 5 Rg.

3. ca. 250-300 Rg. Bellstoffwatte in Tafeln. 4. ca. 600-700 Std. Berbandmull à 40 m, 100 cm

5. ca. 150 Etd. geftarfte Bage à 40 m. 6. ca. 200-300 m Flanell gu Binden.

7. Dabn'ide und Idealbinden nach Bedarf. 8. ca. 15 Std. Billrothbatift.

Berfiegelte Angebote mit zugehörigen Broben (bei Batten minbeftens je 1/9 Rg.) find bis zum 11. d. Mts. an die unterzeichnete Bermaltung einzureichen. Wiesbaben, ben 4. April 1903.

Stadt, Krantenhaus-Bermaltung.

Befanntmadjung

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergogerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu verhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. Ortestatut

betreffend ben Betrieb bon Gaft- und Schanfwirthichaften "Die Erlaubniß gum Betriebe ber Gaftwirthichaft ober jum Ausschänken von Bein, Bier oder anderen nicht unter die Gattung von Branntwein fallenden geiftigen Getranten ift in dem Stadtfreise Biesbaden von dem Rachweis eines porhandenen Bedürfniffes abhangig ."

Borftebendes Ortsftatut ift durch bie von bem Begirtsausschuß babier am 2. ds. Dits. genehmigten Beichluffe ber Stadtverordneten-Berfammlung vom 13. Marg be. 36. und bes Magiftrats bom 14. Marg bs. 38. auf unbestimmte Beit, alfo ohne Begrengung ber Gultigfeitsbauer, feftgefest morben.

Wiesbaden, den 4. April 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung. Die Jahres-Lieferung von 300 cbm Sartbafalt. Ginwalgene, Rorngroße 6-10 mm foll im Bege ber

öffentlichen Musichreibung verbungen werben. Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingeseben, die Berdingungsunterlagen bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon

1 Mart bezogen werden. Berichloffene und mit der Auffchrift "Grus" verfebene Ungebote, jowie mit Grud gefüllte Probefifichen, find

Dienitag, ben 7. April 1903, Bormittags 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote werden beruds

Rufdlagsfrift: 2 Bochen. Wiesbaden, ben 28. Märg 1903.

580 Stadtbauauit, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Erd., Betonirunge und Manrerarbeiten herftellung des Treppenaufgangs zwifden Schuten. ftrafe Ro. 1 und Ro. 3 und Riederbergftrage joll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dart und zwar bis zum Dienstag, den 14. April 1903, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Treppenaufgang" berjebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 14. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. 592

Buichlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden, den 31. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Belanntmachung betr. Bolfsbabeanftalten.

Die brei ftabtifchen Bolfebabeanftalten befinden fich 1. im Gebaude ber Sob. Maddenichule, Rellergeichoß,

Eingang neben ber Maddenichule, 2. am Rirchhofgagden,

3. im Sauje Roonftrage Rr. 3.

Es werben verabfolgt :

Braufebaber in jammtliden Anftalten, Gigbraufebaber in den Unftalten am Schlogplat und Roonftrage, Bannen. bader in der Unftalt an der Roonstrage für Manner und

Wannenbader in der Anftalt am Schlofplay für Frauen den gangen Tag, für Manner nur zwischen 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Badern von 1-4 Uhr geichloffen. 249

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Dans: Riefern-Angundeholg,

gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg, geichnitten und gespalten, per Centner Wit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwifthen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem herr Kreislandmeffer Beinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm befrellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinewand berguftellen, machen wir barauf aufmertiam, daß es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen bergufiellen. Muf Dieje Beife wird am beften die Gewähr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieben, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane surudgeben mug.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902. 5239

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung

betr. Die gum Transport aceifepflichtiger Wegenftanbe in Die Stadt su benügenben Giragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Mecife-Erbebungsftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Wiesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. dur Benugung frei gegeben:

M. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Nicolasftraße, über bie Rheinftraße, Bahnhofftraße, ben Schil-lerplat, bie Friedrichftraße bis jur Neugaffe, ober bie Morisftrage, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt;

Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee: bie Lahn- und Aarstraße, die Seerobenftraße, ben Sedanplat, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Frie-

brichftrage bis gur Reugaffe burch bieje gum Accije-Amt. 8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, bie Bartftrage. -Für Transportanten zu Fuß, ben Kurfaalplat, die Wilhelmgraße, Große Burgftrage, ben Schlogplag, Die Marftftrage, Mauergaffe die Reugaffe. - Für Fuhrwerfe, die Paulinenftraße, die Bierftabterftraße, Franffurterftraße, über die Bilgelmftrage, Friedrichftrage, bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe - sum Accife-Umt.

B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frankfurterstraße : die Leffingstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthansstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, fiber ben Berbinbungsweg zu ben Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chanffe: Die Abolfsallee, Die Göthestraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen;

3. Schierfteiner Bicinalweg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße au ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Thauffee: bie Labnund Marftrage, die Seerobenftrage, ben Sebanplay, Bismard-Ring, die Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftrage, su ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenstraße, Bierstabterftraße, Frantsurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Beute, Dienftag, von Bormittags 7 Uhr ab wird bas bei ber Unterfuchung minbermerthig befundene Bleifch

einer Anh ju 35 Big.
bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneien Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Bieberverfäufer (Fleischhandler, Menger, Burft-bereiter und Birthe) barf bas Fieifch nicht abgegeben werben. Städtifche Schlachthans Berwaltung.

Befauntmamung.

Rach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sol-len künstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Basser- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Besestigung der Fahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße verseben ist.

Die Bauinteressente Straße verleben in.
Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren bom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausdau der Zusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt: Frobenius.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur ben Bolfstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes

fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gn verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifden 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

519

Die ftadt:iche Fenerwache Rengaffe Rre ift jest unter 2995 an das Ferniprechamt bahier angeschloffen; fodag bon jedem Telephon-Muiching Delbungen nach ber Feuerwach. erstattet werden fonnen.

Wiesbaden, im April 1903. Die Brandbireftion :

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Befiter bon Sunden im Gemeindebegirt Sonnen berg werden hiermit in Renntniß gefest, daß die Unmelbung der Sunde für das Rechnungsjahr 1903 bis fpateftens 20. April De. 38. bei ber Burgermeifterei gu erfolgen bar und bag mit ber Anmelbung die Bahlung ber Sundeftener bewirft merden fann.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, bag auch biejenigen hunde wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre icon verfteuert maren, fowie biejenigen, für welche Steuer.

befreiung beanfprucht wird. Die Unterlaffung ber Anmelbung wird mit einer Ordnungeftrafe bis gu 30 Mart beftraft.

Sonnenberg, ben 1. April 1908.

Der Gemeindevorftand: Comidt, Burgermeifter.

Befannimachung.

Das Einhalten der Tauben mahrend der Saatzeit wird in Erinnerung gebracht mit bem Bemerfen, daß die Polizeibeamten angewiesen find, die Schlage gu rebidiren und die Buwiderhandlungen gur Angeige gu bringen. Sonnenberg, ben 2. April 1903.

Der Bürgermeifter :

Somidt.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber bon ber biefigen Gemeindeber waltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Brennfohlen (Rug I) loco Connenberg foll bergeben werden.

Postmäßig verichloffene Offerten mit der Aufschrift "Roblenlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April L. 36., Rachmittage 6 Uhr, an die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Connenberg, ben 28. Mars 1903.

Der Gemeindeborftand :

Schmidt, Bargermeifter.

Befannimadjung.

Die Lieferung bes von ber hiefigen Gemeindevermaltung im Rechnungsjahre 1903 benothigten Betroleums (I. Sorte) loco Sonnenberg foll vergeben merden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufichrift "Betroleumlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April 1. 38., Rachmittags 6 Uhr, an die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Sonnenberg, ben 28. Marg 1903.

Der Gemeindevorftand :

Schmibt, Burgermeifter.

Befanntmachung.

Begen bes bemnachft frattfindenden Gemarfungsbeganges werden die Grundbefiger der hiefigen Gemarkung erficht, etwaige Mangel an ben Grenggeichen bis fpateftens jum 1. Dai L. 38., Rachmittags 6 Uhr, der hiefigen Burgermeifterei anguzeigen.

Sonnenberg, den 2. April 1903.

Der Bürgermeifter :

Beben follen im Bege des öffentlichen Angebots vergeben werden, nach den einzelnen Loofen getrennt ober im

1. Erbarbeiten, 2. Maurer-, Asphalt- und Staaterarbeiten.

3. Steinmetarbeiten.

4. Zimmerarbeiten. 5. Grobe Schlofferarbeiten.

6. Dachbederarbeiten.

Die ichluffelferrige lebernahme ber Gebaube in Generalentreprife.

Termin jur Abgabe der Angebote langftens den 20. April 1903, Bormittage 10 Uhr auf der Burgermeifterei gu Weben, wofelbft auch bor dem Termin die Beichnungen eingesehen werden tonnen. Eröffnnng in Gegenwart ber etwa erichienenen Unbieter. Die einzelnen Loofe tonnen gum Breife bon je 50 Bfg. fur A. Rr. 1-6 und jum Breife von 10 Dart für B mit ben Beidnungen bezogen werden. Bestellgeld und Borto ift beiguffigen.

Weben, den 2. April 1903.

Der Bürgermeifter

bod) Grite

reid

Sid

Bekannimachung.

Mittwoch, Den 15. April b. 38., Rachm um 4 11hr wird auf dem Rathhaus zu Reudorf im Rheingau die Feld- und Waldjagd öffentlich meiftbietend auf 12 Jahre verpachtet.

Die Ragd ift bezüglich des Bilbftanbes und ihrer angenehmen Lage, fowie ber leichten Erreichbarteit megen eine vorzägliche.

Rendorf, den 14. Mars 1903. Der Bilrgermeifter Brechel.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 9. April 1903, Rachmittage 31/2, 11hr, wird bas ben Chelenten Rarl Scheibt und Wilhelmine, geb. Weimar in Dopheim geborige gweiftodige Wohnhaus mit Borbau, einem Stall nebft Dofraum, belegen in Dopheim an der Rheinftrage gwifden August Schwalbach einerseits und Frit Bog und Louis Moos, Guftav Bonhausen und Friedrich Dorn anderseits, tagirt gu 19000 Dt. im Rathhauszimmer gu Dotheim öffentlich mangemeife verfteigert. Biesbaden, ben 3. Darg 1903.

Dienstag, den 7. April 1. 38.,

Rachmittage 31/, Uhr,

Ronigliches Umtegericht 12.

versteigere ich Rirchgaffe 23 gwangeweise:

2 Schreibtijche, 1 Divan, Spiegel 1 Schreibsefretar, 1 Bertikow, 1 Spiegelschrank, 1 Aleiderschrank, zwei Tische, 1 Büffet, Labenschränke, Theken, Bfeisen, Stöde, Pfeisentöpse, Cigarrenspipen, Regenschirme, Korkmaschinen, Cigarren, 1 Geschäftssichild 2c. 727

Rauta, Geriatsvollzieher.

50 Alafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Baus.

2000 prima Buchen-Wellen pr 100 Stud 18 Mart frei Saus, wie 1000 Tüncher Rüftftangen empfiehlt billigft.

M. Cramer, feldstraft 18.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichlte Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 82.

Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplat 1. • Telefon 708. 563

Wohnungs-Gesuche

Gine 3- Jammer. Wohnung Brivat-Rocherei b. 1. Juli gel., Bellrigviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Ergeb. 281

In einem Babrott, am ineuften wird eine Bohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, en, fleines Benftonehaus zu miethen ge ucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen, Dfferten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Erped. b. Bl. erb. 210 21 eit, Stepaar fucht auf 1. Juit Frontip. Bohn., 1 gr. Bim., Rude u. Reller. Schrift. Dff. m. Breisang, erbeten u. H. S. 100 an die Erped, b. Bl.

Sunges Epepaar fuct auf fof. event, m. Manf. ob. 8.3. 28ohn ju. mieth , Fronfp nicht ausge-ichloffen. Geft. Off. n. Pr. n. M. M. 580 a. d. Erp. d. Bl. erb 691

Lagerplat gu miethen gejucht, 20-40 Ruth.,

ebent, mehr. Offert, bitte unter R. V. 504 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen.

Villa Shittenftr. 3 bodseleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Balfons u. Berranba, Diele, Binterg. Babet, Rude, reichl. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof, g. verm. Rab, b Befiger 4488 DR, Dartnaun. Bt. Sonnenbergerftr. 60, hocheieg, Et 9-14 Rim. Centralb. elettr. 9-14 Bim. Centralb., elettr. Bicht, Dienericafteraume, a. 1. Apr. Einguf. v. 3-5 Uhr.

7 Bimmer.

m Renbau obere ber Rauenthalerftr., find per 1. Juli 1903, en. frub. beziebbar, bochberr-fchaftl ausgeft, Wohn. à 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. mit Erfer. Beranda ob, Baltone, Ruche, Bab u. reicht, Bubeb, gu berm, (Much gange Giagen à 12 Bim.) 3m Saufe befinben fich: Giefer, Berf.-Aufgug (Bift), elettr, Lichtant, Gas für Licht, Roche u. Deig-gwede, Telephon-Unichlun, Remife f. Automobile. Rat. ober Bismard. Ring 28, 1. 4880

Gerichtsfir. 8, 8. men bergerichtet u. b. Reng. entipr. auf fot. (auch fpat.) bill. 3. v. 668

Schützenstr. 5 (CtagenBilla), mit haupt. u. Mebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater gu vermietben. Rab. baf. u. Schützenftr, 3, Bart. 8790

6 Jimmer. Saifer Griedrich-Ring 74 in Die berrichafti. Bart Bobnung ober 3. Gtage, 6 Bimmer, Bad und reicht. Bubebbe, auf 1. Juli 1903 in verm; Rab. baf. 6936 ambachthal 20. aum Gingang Rapellenfir., Wobn., Dodpart, nebft Couterrain, 6 Bim., fone Beranda, Ruche u. Garten-Jum., per 1. Juli gu verm. Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Sirdigaffe 47, 2. Bobnungs. 6 Bim. Babegim., Ruche, Speifetammer, 2 Manf. u. 2 Rellern a. 1. 1501. 1903 p. vm. Muf Bunich tann noch ein gr. Frifp. Bim, bagu gegeben m. Rab, beim Eigentb. 2. T. Jung. 6358

5 Bimmer.

Mibrechtftr. 41, junachft ber Bohn, von 5 groß. Zimmern m. Balton u. Baberint, im 1. Stod, fomie reicht, Bubeb. fof. oder 1. Juli g. vm. Rab. bafelbft, 2. Stod. 4751

21 doifsallee 49, 3, Etage, freie Must., 5 gr. 3, m Bu-bebor, auch Bad, Speifetammer, Robienaufgug, gu verm, Mustunfi baj, Bart, Fernipt, Do. 2548, 9877

21 beibeibir. 84 a. Ring. 5 3. Balf., Bab ac. & Rip, Rheinftr. 5. 20.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim, 1903 gn verm, Rab. Bismardring 24 1 St. l. 7884

Bismardring 30, Bel-Etage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr. Bubebbe jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2 r. 464 (Beisbergftr. 5, 2, e. 29oon. v. 5 8 nebft allem Bubeb, p. 1. 3uli gu verm. Bu erfr. ben 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. Er. 8276

Raifer=Friedrin=Ring 76 ift eine Sochparterre Wohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Juli gu bermietben, Rab, bafelbit Bart, ife, 5152

4 Bimmer

Menban Dopbeimerfir, 67, 3- u. 4-Bim. Bohn., ber Reugeit entiprechend, per 1. Juli, event. auch früher gu bermietben.

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber jot, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberftrafe 13. 1 Er. boch,

Denvan Bhiippsberg r. 8s, 4 Bim 28obn. per 1. April 3. vm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlstraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 3im. in 2. Et, auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab. Rieblifrage 17, 1. Et. 8549

Riebiftt, 22, nachit b. Raifer-4.8im. 2Bobn., ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 3. bin. 8784 Sanigaffe BB, 2. Et., 4 B., Stuche

u. Bubeb., fof. event, fpater in vm. Anguf. v. 10-12 Bm, u. 3-5 Uhr Radim. Raberes bei Muguit Röhler. Schierfteinerftr. 22, Renb. birret am Raifer.Fr. Ring

4- Bimmer-Wohnungen, ber Reugeit entiperchenb ausgestattet, p. fofort 23 eftenbitr. 11,4-Bim. Bohn.

1. 3uli 1903 gu verm. 7486 Dorfitt. 4, Wohnung von vier Bummern, Balfon, Manfarbe und Bubehör per fofort gu permiethen. Raberes Barterre im

Saben.

Diethenring 8, L b. Sce-Drobenft., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bad, Et., Alies der Reugeit entipr., per 1. Juli ju verm. Rab, am Bau u. Stifter. 12, P. 3 Jimmer.

A belheibftr. 46, Mitb., fcb. 3-3. Bobn., Bab u alles Bubeh. a. Juli gu verm. Rab. baf. bei Leicher, Bme. 6970

Bierfradter Dobe, eine 6. od. 8- u. 2.Bimmer-Wohnung und Frontfpipe auf fofort ju vermiethen. Raberes Bismard-ring 24. Bart. lints, Bormittags von 9-12 Uhr zu iprechen. 285

Denban, Dopbemerftr. 67, geit entipe,, auf 1. Juli ju vm. Dab, im Stb.

Deubau, Donbeimerfit., Connengeite, fc. 3.3immer-Bobn., 2 Balf., Bab, 1 Manf., 2 Reller per 1. Juli ob, fpater ju berm. Rab. Dopheimerftr. 74, 1 rechts. Fr. Mortmann,

Bebritt. 12, givei freundi, Wohn. von 2 bis 3 Bimmern gum 1. Juli gu verm, jum Preife bon 230 und 265 Dt. 8998

Quremburgplat 5 find 2 fd. 8 Bimmer-Wohn., D. Reugeit entipr., per fofort o. 1. 3mi gu perin. Rab. Georg Steiger jr., Biswardring 12, 3.

Michelsverg 21. 2 280hn. von 3 Bim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. Juli an rub. Leute au vermiethen. Secroben arage 6 fo

Balton, Bab, Bubehör per 1. Juli ju verm. Rab beim Gigenthumer im Gartenbaus. Menb. Schierfteinernr. 22.

3- Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entipredend ausgefattet, p. fofort pm. Rab. bafelbft. 3 Bimmer n. Ruche per 1. Juli ju verm. Weftenbftrage 3.

G. Rodi. Sonnenberg,

Thaiftrage Sa, febr fc. 3-Bimmer-Bohnung per 1. April ob. fpaier gu berm. (Enbitation bet eleftr. Babn). Dab. bal. part.

Bierftabt. In neuerbautem Saufe eine Wohnung, best. aus 3 gimmern u. Ruche nebft Bubeb. per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Donig. gaffe Ro. 15,

Schone Frtip. 2Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenfrage 7.

Edierftein. 3 Binmer, Ruche ic. ju berm. Biebricher Lanbitr. 6.

2 Jimmer. Mibrechite. 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an rub Beute bis

3. 1 Juli 1. v. Nab. P. 9882 2 Bimmer, Ruche u. Reller git verm. Blatterfir, 10. 8775

R1. 25oquung, 2 Zummer, Ruche u. Reder auf 1. Mai 3. verm. Blatterftr. 13 b. Lattermann. 9204 28 ohn. und Schiargimmer mit ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfton.

Querftrage Rr. 1, 2. Doberfir, 29 t. Edioben, 2 8. berger., i. d. Behrftr. gei., an anft. rub. Fam. 3. v. Br. Dt. 360. 9343 Sin gr. heigh, Manfardengim, in e. Billa an rub, alt. Beri. v. Rab. Roberftr, 21, 2. 9838 Schachtfir, 80, 2 beigb., ineinanbergebende Mani, an 1-2 Berf. p. Mai ju verm. Rab. Bt. 495 Balluferite. 5. gr. freundt. leeres Bart. Bim. per 1. Juli au perm. Rab. Baten, Bart. 6244

1 3immer.

Cronrfpih-Jimmer mit Ruche an eingelne ruh. Fran ju berm. Bulowfir. 18, 1 ife. 9487

bellmundftr. 42, Rimmer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2. Et. 647 De beinitr. 68, 3, fcones Bim. Strafenfeite, per 1. April 1903 g. vm. Rab. bal. 2 Tr. 8697

Schwalbacherftt. 49, 1 Bim., stude, Sth. 1 St., auf 1. Apr. an 1-2 Berfonen gu vermiethen. 9255. 47, 1.

Sofort freie Stube, Ruche, Reder geg. etwas Dausarb. u. Bebienung einer alten Gran abgug, Mah. v. 4-5 Ubr. Taunueftr. 19, Stb.

Balluferftr. 5, gr. Bart. Sim, beigbar, per fof. ju berm. Dan. Bart.

Möblirte Bimmer.

Gin ich. mobl. Bimmer ju bermieth n a. eine rub. Berfon. Mibrechtfir. 46, 1. Et. r. 448

Mobt. Bimmer an befferen herrn ju vermiethen Molerfir. 48, 1 i. 154 Bertramfte 12, 2 c., bilbich mobl. Bimmer mit 2 Betten

21 uft. junger Mann erhalt ich. Logis Bleichftrage 35, Bbb.

Delaspeeftr. 2, 11, Ede Friedrichftrage. Maeinftebenber Derr finbet

freundl, mobl. Bohnung, evil, Bflege bei finderiojem Ghe-

Dopbrimerftr. 9, 2. Et., e. ich. mobi. Bim. m. guter Benfion an einen anft. herrn g. Dm. 417 Schon mobil, froi, Biminer gu vermiethen Dotheimerftr. 21

Dogheimerftrage 26, Et. r. mobi. Bim. m. u. obne Benfion gu bermaethen.

Ginf. möbl. Bimmer gu berm. Drubenftr. 1, Dienger-Moot. Zimmer zu verm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 9254

Mobl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu verm. Emferitraße 25. Schon mobl. Jimmer für 12 M. gu vermiethen,

Eleonorenftr, 10, 2 r. Bwei anft, junge Beute erhalten Roft und Logis. 398

Frantenftr. 15, Stb. 2. Billa Briftol, Frantfurier. ftrafe 14, boin 2. Oft. Salon und Schlafg, ju bin. 6519

Frantfurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten Barten, Baber.

Jung onn. Mann erbait fur 10 DRf. g. Roft u. Logis auf gleich. hermannftr. 8, 2 1. 671 Debt. Bunmer gu berm. per Monat 20 DR., Sellmunds

ftrage 26, 2 St. L. Sellmunbftr. 56, Gtb. 2 Gt., erhalten 2 reint, Arbeiter Roft und Logis.

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, Jahnstr. 1, 2 St. Ein mebl, Bimmer u. Birthichaft.

Rirchgaffe 19, Bbh. 1. St., fchon mobt, Calone u. Schlafzimmer in bermietben.

Wobl. Zimmer 311 verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904 3 wei junge ann. L'eute tounen bouft. Rot u. Logis erhalten Schutenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. Ordentl. Arbeiter

erhalten Bogis mit und ogne Roft. Rab. Rengergaffe 38. Moringer, 17, 2. Gt., igones großes möblirtes Bimmer 9199 Morinftr. 30, 5th. 2 r., icon mobi. Bimmer an beff. herru g. berm. Sunger Mann tann einf, mobl, Bimmer erb. m. Raffee. Rab.

Morigftr. 60. Sift. 3 Gt. Möbl. Zimmer gn vermiethen Oranienstrage 56, Sth. 1 St. 1.

Sunger Mann erhalt Rojt und 9110 Blatterfir, 40, 1. Schon mobil. Bimmer auf gleich ober fpater gu berm.

Sunge Beute erhalten Roft Logis. Riehtfir. 4. 3. (Sin icon mobi, Bimmer an reff. ftrafe 3. Roonbab rechts.

Ribberitrafte 37. 1. mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu berm.

Mobl. Zimmer ju bermiethen Gedanftr. 5, Stb. 1 St. linte. (Gin Schlafft. m. 2 Betten gu

vm. Rah. Scharnhorfffr. 18, 6th. 1 St. Chen mobl. Bimmer an herrn ob. Fraulein fol, ob. fpater f. b. Nab. Saaig. 4/6, Sb. 1. 290

Schwaibacherftr. 17, Dib., gut mobl. Bimmer und Schlafft. gu bermietben. Schwaibacherftr. 27 finden Arb,

im Dtb. 1 St. rechts Roft und Edlafftelle. Frot, mobi. Bim. m. fep. Eing.

Schwalbacherftr, 71, 2 St. Schon mobt, Bimmer (fep. Ging.) mit Benfion per tof, 3 verm. Rab. Schulberg 6, 2 St. b. 564

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon Det. 60 an gu bermieiben. Tannueftr, 27, 1. 4920 3 wei anftanbige Bente erhalten Bogis, Walramfirofe 96,

Wa ramfit. 37 reinliche Mr. beiter Logis erbalten. 233 fmubiftr. 10, 2, mobil. Frontfoitgimmer m. 2 Betten, ich. Anoficht an zwei Fraulein g. 1. April ju vermiethen. 9850 Gine Manfarbe mit ober ohne Bett an e. anft. Berf fof. an bm. Beftenbitr. 4, Bart. 483

Wenendftr. 8, 1 t. mobl. Bimmer gu berm. 9340 Beiergaffe 37, Sanbge fcatt fc, mobl. Bimmer an einen herrn gu vermiethen. Porfitrage 1, 1 St. iente, per fofort ein fcon mobl. Bim,

Benfionen.

Villa Brandpair, Emferitrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Berguniche Ruche. 6807

Celeg. mobl. Bim. Centralb. u elettr, Licht. Muf Bunich Benf Gr. Dir. Braibt, Gennenberger Bergliglich ichone

möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 321. gaben.

Echoner Laden, 30 qm., per fofort ober fpater gu bm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506 Satier Briebrid. Hing 76, & Ede Oromienftraße, ift ein Saben mit Labengimmer billig gu vermiethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafelbft

Barterre linfe.

Bibicher Laden, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, ber 1. April 1903 gu berm. Raberes beim Eigenthumer bafelbit. 8866

Der mittlere Laben im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangplat, ift vom 1. Mai bis 1. Oftober 1903 ju berm.

Rah. Arangplat 12, St. Langgaffe 7, Baben (ca. 70 b. Schaufenftern preismurbig ju bermiethen. Der Baben tonn auch en. getheilt werben; augerbem fonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Banggaffe 19. Morinar. 7 ift ein fconer Baben mit Sabengimmer eventl, diretter Rellerverbindung, Gat- und elettr. Lichtanlagen, per fofort zu vermiethen. Raberes bafeibft, Bureau. 5886

Schoner Laden mit tieiner Bohnung ju verm, Raberes in ber Expedition be.

Laden für Bitiale für Rurgwaaren. Rinber. Berrens u. Damenmafde (obne Concurreng) ift billig mit u. ohne Wohnung ju verm. Off. u. A. K. 150 i. d. Erp. erb. Dorffte. 4, ein ichoner Laben, gu jebem Weichaft geeigner, per 1. Doi gu vermiethen. Rab.

Werkitätten etc.

Molfeallee 6, Sinterh., großer, hober und beller Reller, mit bireftem beguemem Bugang und mit Gad. u. Baffer. leitung verfeben, per 1. Juli, en. mit Wohnung gn vermiethen. Rab. beim Eigenthumer, & Deg, Beber-8459

I großer Logerraum gu bermiet ben. Rab. Marftraße 20.

Lagerraum i. b. Dopheimerftr. 14 auf 1. Juli 3u verm. Rab. bafelbft. 7942

Großer Lagerraum ober als Werffiatte per 1. Juli gu vermiethen Friedrichftrage 36.

Gin Glafdenbierteffer, worin feit Jahren ein Flafdenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, par Juli gu vermiethen Geisberg-

Serberne. 25, ein Reller mit Bur. ob. g. Mobeleinft. g. om. 77 Schone Berfitatt, in ber Rabe 91ab. Jahnftr. 36, Stb. Bt. 6547

23 Gertfiatt (febr bell) mit 3. Zimmer-Wohnung ju bermiethen Rab. Riegiftrage Wittetbau Bart. 7 Spregelgaffe 8, eine fleine Bert-

flatte gu permiethen. Rab. Spiegelgaffe 10, Compteir. 2) ortfir. 4, 2 große Manfarben, gu Dermiethen. Raberes Barterre im

Dorfftr. 4, ein Bierteller, bieber mit Erfolg betrieben, por fof. ev. 1. Mpril gu verm. Raberes Part im Laben.

Dorffir, 17, ein 175 qm groß Weinteller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr, Badraume u. Bertftatten fofort ju berm, Rab.

Wiefen, m "Altenweißer", 45 Ruth. unb 67 Ruth., ju verpachten 468 Rheinftr. 44.

Gin Garten

von ca. 2 Morgen, bei ber Ball. muble gelegen, gang ober getheilt gu verhachten. 8843 Di. Rimmel, Abelheibftr. 79, 1.

gefucht in der Rahe des Sturgartens, 2 verbundene ruhige Bimmer m. guter Berpflegung für eine leidende Dame per Anfang April auf lange Beit. Schriftl. Offert. m. Breis

erbeten sub H. A. 329 an die Exped. d. Bl. 329

Rapitalien.

Auf

minide id 160 000 m.

in fleinen Betragen, billigit andzuleihen. Offerten unter K. B. 560 hauptpoftiagernb 29:esbaben richten. 438

Großes

ca. 800,000 Mf. ift gans ober in Theilbetragen 1. Onpothefen gum billigen Binofuß pere gleich ober auch für fpaier ansjuleihen.

Offerten erbeten unt. L. R. S. 244 banbtpoftlagernb bier. 439

Wer brancht Geld ?? auf Schuldichein, Bechfel, Mobel, Cant, Spoth, ber fchreibe fof. an R. Schunemann, 518 84 Münden Do. 125.

Geld! in groß. Betragen Schulbidein erhalten frebitfähige Beichaftelente fcmell biser. Diff. a. R. 75 pofil, Loerrach.

Geincht

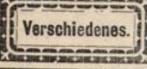
bon Celbfibarleiber Dt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbaben. Dffect. u. H. 5. pofil. Biesbaben.

Beffere Wittive fucht gegen Ciderheit und Binfen ein Darlebn von Wif. 500

Beff. Offerten erb. u. M. K. 100 find an bie Erneb. bs. 21. gu richten.

20,000 Wit., 2. Supothete, fof. auszuleiben.

Offerten unter H. O. 719 an die Exp. d. Bl. CONTRACTOR DE DE DE DE DE



liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafe 19. Schmerglofes Dbriochftechen gratis

Möbel-Lager, Wilh, Mayer, Bietbaben, 22 Marfiftr. 22.

Eig. Wertfiatten. Billigfte Preife. Auf Bunich ungserleichterungen.

!Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer. Wellritzstr. 21.

Evangelifche Gesangbücher

ben Mt. 1,10 an, mit Golbichnitt Mt. 1,80 an. 181 Ramen. Einbrud gratie.

Rob. Schwab. 12 Manibrunnenftr. 12.

Gefangbücher

i. Preife v. Mt. 1.20 bis Dit. 10 .in reicher IL gebiegener Auswahl vorrathig bei

Heinrich Kraft, Buchhanblung und Antiqueriat. 45 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplat.

Herren-

Mr. 82.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche.

> Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33. Ecke Neugasse.

ommigorod tagird ju baben Albrechtftr. 83, Laben, 9166 Martifirage 23.

vin bem Botel Ginborn Mobel und Betten, fotoie alle Arten Bolfter u. Raften-mobel gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautansftattungen große Breisermäßigung.

Bean Thuring, Tapegierer. Rein Laden. - Gr. Lager i. Sth Schnellite, billigfte und reellite

Schnellsohlerei Dochratte 26. Z

Kanarienhabne. Buchtweibchen fowie Buchthecten

G. Eichmann, Samen, Bogel. n. Bogelfutter. Manergaffe 2.

Wohnungswechfel. 3ch mobne jest Sellmundftr. 49,

Parterre. Gr. Kramer, geb. Beilftein, Debamme.

Damenhute,

modern garnict, borratbig; Um-anderungen rafch und billigft. Bhilippsbergftr. 45, B. r.

Derren=Rleider jum Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt Luremburgftr. 6, 8. L.

Dotel., Benfion- u. Brip, 2Baiche w. noch angenommen, fcnell u. bill, beforgt, Ablerftr, 21. Gigene Bleiche.

Gekittet m. Blas, Marmer. Mabalt., fem. Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer haltb.) 4183 Ublmann, Quifenplay 2.

Miodes. Damen- und Rinderhute merben

geidimadvoll garnirt. Schulberg 15, Bob. Bt. r.

Bur Reparatur n. Anfertigung bon Giefdranten empfichir fich Rarl Bengel, Bleichftrage 18.

germann h. Shunka, Steingaffe 35. Bicobaben, Ede Röberftraße, empfiehlt fich in allen vorfommen. ben Bolfter, Tapesterer- u. Deforatione. Arbeiten.

Liebreizend

ericheinen Mue, Die eine garte, weiße haut, rofigen, jugenbrifden Teint und ein Geficht ohne Sommerfproffen u. hautunreinige feiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebenler

Stedenpferd. Lilienmild: Ceife

b. Bergmann & Co., Nabebeul-Dresden, & St. 50 Pf. bei: M. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Lille, Drog. Morihfir. 12. G. Bornehl, Abeinftr. 55. 193 Rob. Santer, Oranienftr. 50.

Arbeiterwasche wird ichnell und punttilich beforgt. Rab. in ber Erped b. Bl. 530 Schneiberin empfiehlt fich Don-

Buch bie Che bon Dr. Retan (39 Abbitb.) für IRt. 1.50 franco. Catalog über utereffante Bucher gratis, 501/88 R. Osehmann, Rouftan; D. 153.

Jorbereitung ! Das Freiwill ., Gaburid., Drimaner. u. Abi-turienten Gramen raid, ficher, billigft. Dreeben N. S. 1212/59 Moesta, Direftor.

Schüler - Venfion, Jahnftr. 1, Biesbaden.

Gute Pflege, gemiffenbafte Ergiehung, tagliche Beauffichtigung und Rachbite bei ben Schul-arbeiten Rleine Schulergant. Billiger Benftonspreis nach Daggabe ber Anforderungen, Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgnmnafinliebrer a. D'

Die bernhmte Phrenologin beutet Ropf u. Sant. Belenenftr.12,1,

Rur für Damen. Sprechit. von & Morgens bis 10 Ubr Abend# 4628

Laufgeluche.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftande be findt. Blas-Abiching 2,40 breit u. 2,72 hoch. Offerten mit Preisang. и. D. H. 6739 а. в. Стр. 6740



Geschaft

(Tigarrenbranche), über 40 Jahre beftebend, gunftig gu vertaufen. Offerten unter H. W. 9675 an die Erpeb, b. Bl.

Zu verkaufen! Behr eleg, mit allem Comfort

ber Reugeit eingerichtet, berricaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinteller, Remifen, Beufpeicher, Roum fur Stallung, Bor- und hintergarten m. Weine u. Obfibau. Rab. in ber Erp. b. Bl.

In Biebrich a. Rh Bu verfanfen: perricaftl. 23ohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rheingouftr. 12, unmittelbar am Rhein gelegen. Breis 94 Mille. 220

Raberes bel C. Edabe, Darmitabt. Gin neugebautes gweifiodiges paus fur Debger ober

Bader geeignet, nebft Stallung gu bertaufen fur 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erp. be. Blattre Riederwallnf a. Rh

find noch einige mittlere Bau-plage, bireft am Rhein gelegen, gu perfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in Rieberwalluf.

(Gine ich. rothe Bluich-Barnitur m. 4 Geffeln, 1 Rameltafden-Sopha mit 2 Seffeln, 1 Berticom, 1 beffer 9-thur, Ruft.-Rleiber-)polirt), verichied. Bilber, Stuble, m. merben freibandig billin verfauft. Rab. Albrechtftrage 22,

Sth. Bart. Ein Divan m. Moquetbes b. s. of. Delmunbite. 36, 1 Et. 205 Ein gut erb. Ripsfapha, fomie ein einfacher zweifipiger Sportwagen billig ju verfanfen

Balramftr. 81, Seitenbatt 1 St. Für Brautleute. 2 ich Betten Berticom, Rleiber-ichrante, 1 Ruftb.-Buffet, Ramel-

tafdeniopha, Rommobe u. Bafd-fommobe, Rachtichranich., 1 Bucher-fdrant, 1 Schreibbur., Trumeaurfpiegel u. Cophafpiegel, Ausgug., ovale n. 4-ed. Tifche, Borplayinilette, Stuble, Regulateur, Ruchen-ichrant, Ruchentiich, Rududeubr, Etageren, Danbtuchhalter, 1 8-ed. Saloniich, 1 Spiegel (grun mit Golo), Ruche brett u. bergl. mehr n febr billig abgegeben, Dab. Albrechtitrafic 22,

Oth. Bart. 1 Concertgeige ift billig abjugeben. Rab. Berber-ftrage 22, g 1. 495

Barfen=Bither

von tadellofem Rlang mit Roten gum Unterichieben, fof. von Jeber-mann gu fpielen, Infirmment noch mie neu, billig abzugeben 74 Cantellftr. 4, 3 L.

But gearbeitete Mobel, lad. und D pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft, Betten 60—10 M., Bettst. (Eifen und holg) 12—50 M., Leiderschr. (mit Aufsah) 21—70 M., Spiegelschräfte 80—90 M., Berillows (polit) 34—40 M., Kommoben 20 34 M., Kommoben 20 20 -34 W., Rüchenicht, 28-38ER. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-95 DR., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DR. Copbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M. Bafdtommoben 21 bis 60 Dt., Copba- und Musjugtifche (politt) 15-25 Ruden. unb M. Stuble -8 WL u. Bfellerfpiegel 5-50 Dl. u. i. in. Große Lager-raume. Gigene Bertft. Frantenftrage 19. Auf Bunich Bablunge. Erleichterung.

(Gin gut erhaltener Rinderwagen mit Gummireifen gu vert. Dranienftrage 85, Sth. Bt. 567 Gine Labenthefe nebft Ertergftelle billig gu verfaufen. Bismardring 31, 2.

Ein faft neuer Betroleumherd mit zweiseitiger Rocheinrichtung und 6 Flammen billig ju vertaufen

Caftellftr. 4. 8 L. Ein größerer Boiten nene Herde billig gu haben,

Luifenfte. 41, Stb. Mbbruch Romerfaal, Donheimerfrage

find ju haben : Thuren, Genfter, Biegel, Bauund Brennholg.

Adam Tröster, Gelbftrafte 92r, 25

Alte Backfteine, Baubola u. ca. 40-50 000 Dachgiegeln find gu baben b. Bernbardt,

40 Baar gebranchte Jalouste-laben billig abzugeben. 432 Raifer Griedrich-Blat 1. Ranarienhahne u. 2Beib. den bill abjug. hermann-frage 15, Seb. 1 St. I. 9982 Sarger Rangrien bon 10-15 und 20 Mt. abgug. Deu-

gaffe 4. Schubladen. Dotel-Silber, hotel Borgellon, Teller ic. und Beinglafer hat billigft abzugeben, 506 Beine, Rraufe, Wellripftrage 10.

Berren Mngage, Commer-lieber gieber gu berfaufen 154 Dotheimeritr. 42, 1.

Ginen Budelbund, 12 Monate alt, breffirt, gu Rab. Sebanplan 3, Bart,

Eine Grube Dift gn Schachtfrage Rr 21. Briefianben gang weiß und ge-2-3 M. Sodftr. 8, 2 St. 680 Sanben (Morchen) merden b. abgre. Morigitr. 50. 657

Tanben billig gu verfaufen Rheinftraße 44.

Gin Landauer, Breats, leichte und ichmere Geberrollen billig gu verfaufen Belenenftrafte 5.

Gine Federrolle, 20 Ctr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schneppfarrn gu bertauf, Sonnenberg, Langgaffe 14. Gin gebrauchter Menger. ob. oder gu vermiethen

Belenenfir 12. Serrenrab, gut erhalten, für 45 Dit. gu vert. Ablerftr. 49, 9. Oth. Bart. Buterbaltene Dachstegeln, Derbe, Thuren, Geufter und

Adlerftr. No. 15. Much merben bafelbft tüchtige Erdarbeiter

angenommen. Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags m unferer Erpe ition empilleler Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Unstreicher

finben bauernbe Befcaftigung. 669 Rab, Schillerplat 8, Tüncher ob. Unftreicher Blücherfte. 18, 1 L.

Maler und Beigbinber !

Billigfte Bezugequelle für alle arben. Suecial ! Caleit, meiterfefte Farbe in all. Zonen. Streng reelle Bedienung, Jahresgiel. Herm. Franken,

Roln a. Rhein, Socitatenftrage 33.

Wagenladirer R. Winterwerb, Feibftr. 19.

Cudt. Siftenfdrener für bauernd gefucht. 93: Selbftanbiger Schloffer f. Sitters arbeit, fowir Schlofferlebrling gefucht. Delenenftr. 14.

21 gent gel. 3. Berf. u. Cigart, Bergut. ev. 9R. 250.- mon Jürgensen u. Co., Samburg. 1990/63 Dirigent mit erfolge, Thatigfeit f. e. ftrebf. Berein in Bies. baben ob. Umg. Offert. u. J. O. 687 an bie Erpeb. b. Bl

> 1184/52 Reifeinfpektor

findet ein thattraftiger, reprafentationsfähiger u. folib. Berr bei einer alten, porzügl. eingeführten Bebendu. Hufallverficherunge. gejellichaft f gut bezahlte und bauernbe Stellung.

Beft. Dff. u. L. 1178 an Saafenftein & Bogler, M.-G., Roln a /Rh.

Em junger fruftiger Hausburiche mit guten Beugniffen gefucht. L. D. Jung,

Rirdigaffe 47. Gin tücht. Aderfnecht, ledig oder verheirathet, gefucht

Dobheimerfir. 69. Budt., ftadtfundigen Gabrfuecht gefudt Cebanitraße 3. 724

Braver Junge als Schlofferlebrling gefucht. Gunftige Bedingungen. 6 3. Lubwig, Steingaffe 7.

Gin braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht, 576 Moribur, 16, 2 r. Salofferlehrling gefucht. Dortfitr. 29, Stu. Bt

Echlofferlehrling Louis Moos,

Portfir. 14. Schlosserlehrling

3. Soblwein, Belenenfir. 23. Lehrling

bom Canbe aus achtbarer Familie ju Frubjahr fur mein Colonial-maaren Gefchaft gefucht. Roft und Bohnung im Daufe.

Louis Schüler, Bellmunbitrage Dr. 12.

Junge fann unter gunbie Gartnerei erlernen Raberee Rirchgaffe 13, Blumenlaben, 8940 Suche für meine Brob- und Geinbaderei einen

Sebrling. Robert Obie, Biebrid, Frantiurterftr. 19.

mit gut. Schul. Zehrling bilbung unter gunft, Beding, gef. Centralfaatfteffe 3. M. Mollath, Mauritiuefte 7. 606 Lehrling

ür meine Spenglerei gu Dfter n Georg Rubn, Rirchgoffe 9. Schreiner Bebrjunge gef. Fauibrunnenftr b.

Gärtnerlehrling gef. bei Rarl Beder, Platterftrafe 11. Ein fraftiger Junge ale

Lehrling gefucht fof. Bergutung. und Grabfteingeichaft Bernhard Deder, Blatteritr, 88. Schlofferlehrling gefucht. Grage Rr 20. Babn

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammets im Rathbane. - Tel. 2377 ausfoliegliche Beröffentlichung

ftabrifder Stellen. Mbtheilung für Manner Alrbeit finden : Buchbinber

Eifen. Dreber Frifeur - Barbiere Runft. u. Gemufe-Bartner Rifer f. Reller- u Bolgarbeit Daler - Anftreicher - Tüncher Ladierer - Deforationsmaler Sattler a. Gefdirr u. Reifeart, Schtoffer

Jung.Schmieb Schneiber a. gr. u. fl. Stude u. Wochen-Schreiner Stubimader Schubmader Ban. Spenaler Bimmer. Dobelen. Decorations. Tapegierer Bagner Bimmermann Lehrlinge : Schloffer, Muticher,

Rabrifarbeiter Urbeit fuchen Mechanifer Monteur Dafdinift - Beiger Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Sausbiener Eintaffierer herricaftetutider Portier. Rrantenmärter Babmeifter.

Subrfnecht

Maffeur Weiblige Berfonen.

Wionatsfran ober . Mabchen für Morgens von

8-11 Uhr fofort gefucht. Rab. Micolastir 82. 3 rechts. 650 Liajmenipulerinnen

Se

ein

Se

reg

Spe

Dec

fen

Ber

beli

nid

即由

ma

offi

daß

Day

ins

ren

im

Wie

wab

tijdy

Rret

2Bu

ren

Deft

tiger

Þfän

idion

bas :

feine

Sohn

Bege

Bran

bent

Begri

ben,

Er h

\$11 er

gerad

feufze

ften f

Frühl

funge

futhe

fomm

Dreib

Biesbadener Aronen-Branerei M. G Gin gut empfohlenes Rabchen für hausarbeit gefucht Dobbeimerftrage 67, 3 1. Cehrmabden fur But geg. Ber-gutung gel. Bellripftr. 20. 667 21 miandiges Dabden tonn Rteibermachen grbl, erlernen.

Schulberg 6, 9 Tr. Br. Mabch t. Bug. grbl. erl, Seerobenfir, 9, De 1r. 527

Lehrmädchen aus guter Familie unter gunftigen Bedingungen, gegen fofortige Ber-gutung fucht 636

Schuhwaarenhaus M. J. Neustadt,

Langgaffe 9. (Sin Mabden 3. Bafden a. gl. gel. Dasi. t. gugl. b. Bugeln erl Riofter Clarenthal Rr 1 688 Dadden jum Flafchen-fpulen gefucht 725 Gebanftrage 3.

Mabden, im Raben genbt, gef. 721 Banggaffe 28.

Junges Dadden für Bormittage jum Muslaufen gefucht 5 Gdwalbacherftr. 6, Laben.

Lebrmadden für Langouffe 19, 3 Gin Mabden 3. Baften fofort gef. Setoige fann bas Bugein

Sonnenberg, Rambacherftr. 61. Lehrmaddien für Rieidermachen gefucht 517 Bortbitt 1, 3 Gt. r. Befferes Laufmadchen

babei fermen.

2. Deft, Bebergafte 18. Gin junges Madden bom Banbe gefucht. Mauritiueftr. 7 bei Darr.

Daden tounen bas Rieiber-machen grunblich erfernen hellmunbfir. 53, 2 St. L. 9889 Cehrmadmen j. Rieibermachen geinder Mengaffe 15, 1, 6681 Stiderinnen gefucht. Saaigaffe 40, 2. Melben Abends 6-8 Uhr 9994

Buverl, unabh, Grau I togeüber bie Bermahrung groß, Rinber Jahnfir. 2, 2 r. 75 Ein Lehrmadchen für Bub ge-fucht Beilftrage 7, B. 7494 Maden exiernen b. Rieiber-Bleichftr. 27, 3 r.

Jüngeres Madden für Rachmittage gefucht Ablerftr. 50, 1 r. Bieichft. 23, 1 L. 3-5 3) Birichftr. 23, 1 L. Dabden tonnen bad Rleiberm. erl. Bellripftr, 11, B. 560

Madden für Rüchen. u. gefucht. hotel Edigenhof. 21 uf gleich fauberes Monats-mabden von 7-3 gefucht 538 Guftav-Aboliffr. 14, 3 r.

Mäddenheim u. Penfion Sebanplay 3, 1. Unft. Dabchen erb. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angewiefen. 1084 D. Geifer, Dialon.

De stenbofe te bon

Di nigs (Balleri Dunich ertheilt. minblid lung un unter b eble Sā

beichnet Sur gen fürf der Bri

Batifan Prompris eingereid artigen bor Ein Betilan Enbentid

Quife bor